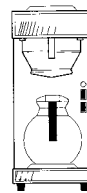
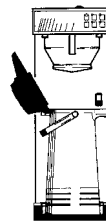
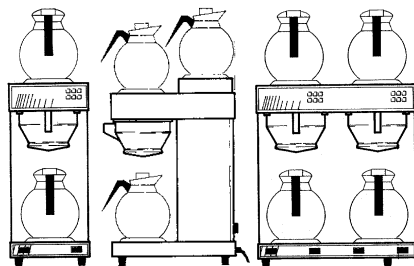
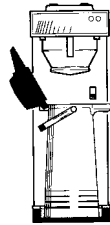
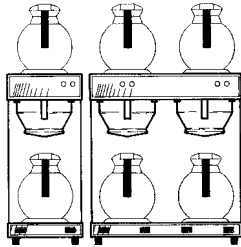


# **BRAVILOR<sup>®</sup>** **BONAMAT<sup>®</sup>**



Service Handbuch  
Bonamat GmbH  
Schnellfilter Kaffeemaschine

700.703.B02



<b>1. EINLEITUNG</b> .....	<b>1</b>
<b>2. MONDO / TH</b> .....	<b>3</b>
2.1 FUNKTIONSWEISE .....	3
2.2 GEBRAUCHSANWEISUNG .....	4
2.2.1 <i>Inbetriebnahme</i> .....	4
2.2.2 <i>Kaffeezubereitung</i> .....	4
2.2.3 <i>Pflege</i> .....	5
2.3 MONDO SERIEN, TYPEN.....	6
2.3.1 <i>Explosionszeichnungen</i> .....	7
2.3.1.1 Explosionszeichnungen Mondo 1, 2 und 3WB.....	7
2.3.1.2 Explosionszeichnung Mondo Twin.....	8
2.3.2 <i>Stromlauf Pläne</i> .....	9
2.3.2.1 Stromlauf Pläne Mondo 1.....	9
2.3.2.2 Stromlauf Pläne Mondo 2.....	10
2.3.2.3 Stromlauf Pläne Mondo 3WB .....	11
2.3.2.4 Stromlauf Pläne Mondo Twin (220V).....	12
2.3.2.5 Stromlauf Pläne Mondo Twin (380V3N) .....	13
2.4 TH SERIEN, TYPEN .....	14
2.4.1 <i>Gebrauchsanweisung</i> .....	14
2.4.2 <i>Explosionszeichnungen</i> .....	15
2.4.2.1 Explosionszeichnung TH 10 / TH 20.....	15
2.4.3 <i>Stromlauf Pläne</i> .....	16
2.4.3.1 Stromlauf Pläne TH 10.....	16
2.4.3.2 Stromlauf Pläne TH 20.....	16
2.5 STÖRUNGSTABELLE MONDO SERIE TH 10 UND TH 20.....	17
2.5.1 <i>Bei der Aufstellung</i> .....	17
2.5.1.1 Tabelle für den Kunden .....	17
2.5.1.2 Tabelle für den Servicetechniker .....	17
2.5.2 <i>Während des Betriebs</i> .....	17
2.5.2.1 Tabelle für den Kunden.....	17
2.5.3 <i>Bei der Wartung</i> .....	17
<b>3. MATIC / THA</b> .....	<b>19</b>
3.1 FUNKTIONSWEISE .....	19
3.2 GEBRAUCHSANWEISUNG .....	20
3.2.1 <i>Inbetriebnahme</i> .....	20
3.2.2 <i>Kaffeebereitung</i> .....	20
3.2.3 <i>Einstellen der Wassermenge</i> .....	20
3.2.4 <i>Pflege</i> .....	21
3.3 MATIC SERIEN, TYPEN.....	22
3.3.1 <i>Explosionszeichnungen</i> .....	23
3.3.1.1 Explosionszeichnung Matic 2, 2WB und 3 .....	23
3.3.1.2 Explosionszeichnung Matic Twin .....	24
3.3.2 <i>Stromlauf Pläne</i> .....	25
3.3.2.1 Stromlauf Pläne Matic 2 und 2WB.....	25
3.3.2.2 Stromlauf Pläne Matic 3 .....	26
3.3.2.3 Stromlauf Pläne Matic Twin (220V).....	27
3.3.2.4 Stromlauf Pläne Matic Twin (380V3N).....	28
3.4 THA SERIEN, TYPEN .....	29
3.4.1 <i>Gebrauchsanweisung</i> .....	29
3.4.2 <i>Explosionszeichnungen</i> .....	30
3.4.2.1 Explosionszeichnung THA 10 / THA 20.....	30
3.4.3 <i>Stromlauf Pläne</i> .....	31
3.4.3.1 Stromlauf Pläne THA 10 .....	31
3.4.3.2 Stromlauf Pläne THA 20 .....	31
3.5 STÖRUNGSTABELLE MATIC BAUREIHE THA 10 UND THA 20.....	32
3.5.1 <i>Bei der Aufstellung</i> .....	32
3.5.1.1 Tabelle für den Kunden.....	32
3.5.1.2 Tabelle für den Servicetechniker .....	32
3.5.2 <i>Während des Betriebs</i> .....	32
3.5.2.1 Tabelle für den Kunden.....	32

3.5.2.2 Tabelle für den Servicetechniker ..... 33  
3.5.3 Bei der Wartung..... 33

## 1. EINLEITUNG

Diese Broschüre beinhaltet, gemeinsam mit den drei anderen Teilen, alle zur Wartung und Reparatur der BRAVILOR BONAMAT Maschinen erforderlichen Angaben.

Es muß deutlich betont werden, daß diese Broschüren nur Angaben zu den Serienausführungen der nachfolgend in der Einteilung aufgeführten Geräte umfassen. Angaben zu anderen Maschinen aus unserem Sortiment sind in separaten Handbüchern zu finden, die jeweils eine spezifische Maschine behandeln und auf Wunsch zugesandt werden.

Die Handbücher sind folgendermaßen aufgebaut:

- Broschüre 1 beinhaltet Angaben zu kleineren Kaffeebrühmaschinen, die mittels Schnellfiltern arbeiten. Hierzu gehören folgende Baureihen:
  - \* Mondo
  - \* TH
  - \* Matic
  - \* THA
- Broschüre 2 enthält Angaben zu Kaffeebrühmaschinen, die mit einem Rundfilter Kaffeebrühsystem ausgestattet sind. Hierzu gehören die Baureihen B und B-HW.
- Broschüre 3 bietet Angaben zu den Kombigeräten der RL-Baureihe mit einem Schnellfilter-Kaffeebrühsystem.
- Broschüre 4 beinhaltet Angaben zu den Geräten und Produkten, die nicht direkt zum Kaffeebrühen dienen. Hierbei geht es um Maschinen zur Heißwasserbereitung (Modelle HW, HWA, HWD, HW500 und HW+500) bzw. zum Bereiten von heißer Milch, Trinkschokolade u.ä. (Modelle HM500 und HCM500).

In den Broschüren können Sie folgende Informationen zu den Maschinen finden:

- Eine Kurzbeschreibung der Funktionsweise einer Gerätegruppe.
- Eine Liste mit zugehöriger Spezifikation der Gerätegruppe, auf die sich der betreffende Abschnitt bezieht.
- Eine zusammengefaßte Gebrauchsanleitung, in der die übliche Verwendung, Einstellung und Wartung der Maschinen angegeben ist. Diese Anleitung kann auch zusätzliche Reparaturhinweise enthalten.
- Pro Gerätetyp eine Explosionszeichnung oder Ansicht mit Angabe der Position der Einzelteile. Daneben steht ein Code, unter dem das betreffende Einzelteil bestellt werden kann.
- Ein Stromlauf Plan.
- Wenn nach einer Wartung oder Reparatur bestimmte, spezielle Einstellungen oder Kontrollen vorgenommen werden müssen, sind diese gesondert angegeben.
- Eine allgemeine Störungstabelle.

Wir bemühen uns, mindestens einmal jährlich eine Ergänzung der Broschüre herauszugeben, in der die wichtigsten Änderungen und neue Produkte enthalten sind. Alle 4 - 5 Jahre versuchen wir, einen kompletten Satz neuer Broschüren herauszugeben, die alle mittlerweile aufgetretenen Änderungen berücksichtigen.

Wenn es Ihnen nicht gelingt, ein Problem mit einer der Maschinen zu beheben, bitten wir Sie, sich an unsere Bravilor Bonamat Fachhändler, zu wenden.



## 2. MONDO / TH

### 2.1 Funktionsweise

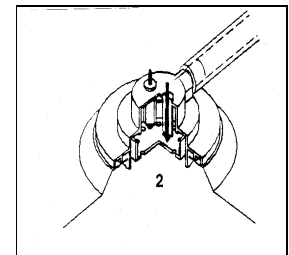
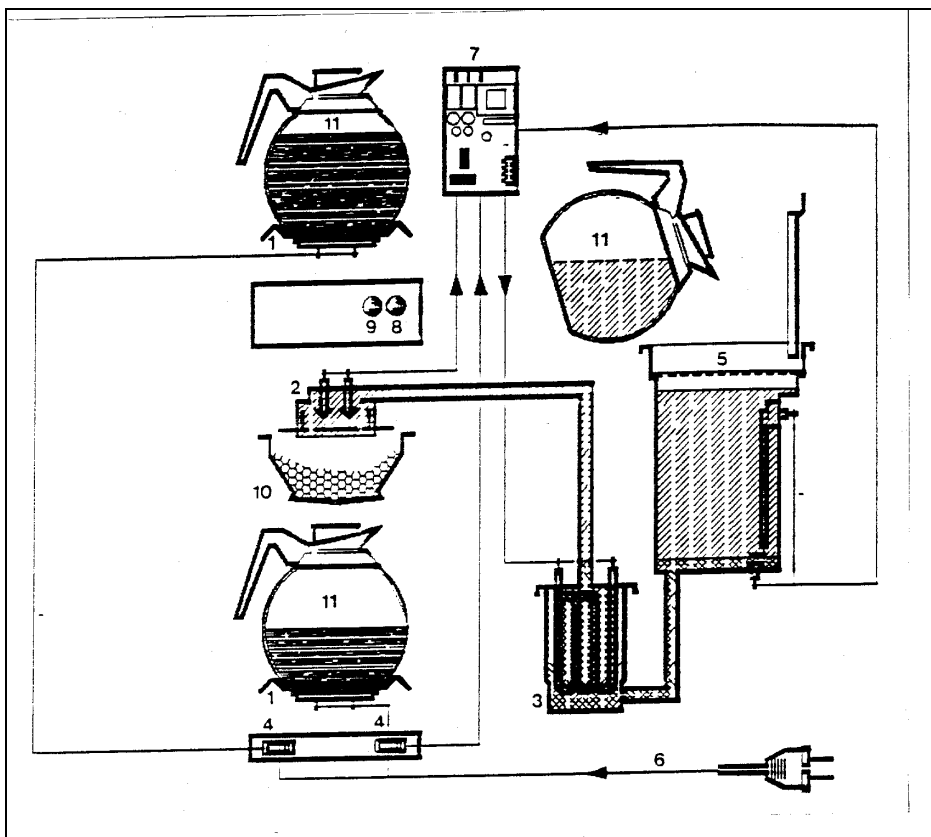
Die Kaffeebrühmaschine ist mit einem Durchlauferhitzer, einem Kaltwasserreservoir aus Kunststoff sowie einem Sprühkopf mit Elektroden zur Messung der Kalkablagerung ausgestattet. Das Kaltwasserreservoir und der Sprühkopf besitzen je zwei Elektroden, von denen jeweils eine zur Erdung dient. Darüber hinaus verfügt die Maschine über:

- 1 Kippschalter zum Einschalten der Maschine,
- 1 Leuchte, die bei eingeschaltetem Durchlauferhitzer brennt,
- 1 Leuchte, die durch Blinken angibt, daß entkalkt werden muß,
- 1 Summer für akustische Signale.

Wenn nach dem Einschalten der Netzspannung Wasser ins Kaltwasserreservoir gegossen wird, wird der Kontakt zwischen den Elektroden geschlossen. Hierdurch schaltet sich der Durchlauferhitzer ein und tritt am Sprühkopf

kochendes Wasser aus. Der Wasserspiegel im Reservoir sinkt, bis der Kontakt zwischen den Elektroden unterbrochen wird, wodurch sich der Durchlauferhitzer abschaltet (ca. 1 Minute später erklingen 3 akustische Signale). Der Sprühkopf leert sich ebenfalls, so daß der Kontakt zwischen den Sprühkopfelektroden unterbrochen wird.

Während des Betriebs lagert sich im Sprühkopf Kalk ab, wodurch das Wasser langsamer aus dem Sprühkopf austritt. Wenn der Kontakt zwischen den Elektroden im Sprühkopf noch 12 Sekunden nach dem Abschalten des Durchlauferhitzers geschlossen ist, beginnt die Anzeige zu blinken. Die Maschine ist wieder betriebsbereit, die Anzeige blinkt jedoch weiter. Wenn der Kalk entfernt ist, tritt das Wasser wieder innerhalb von 12 Sekunden aus dem Sprühkopf aus, so daß die Anzeige ausgeschaltet bleibt.



1. PTC Element
2. Sprühkopf
3. Durchlauferhitzer
4. Schalter
5. Wasserbehälter
6. Netzkabel
7. Leiterplatte
8. Entkalkungslampe
9. "In betrieb" Lampe
10. Filterpfanne
11. Glaskanne

Fig. 1

## 2.2 Gebrauchsanweisung

### 2.2.1 Inbetriebnahme

Nach Aufstellung der Maschine soll zuerst eine Kanne kaltes Wasser in die Füllöffnung gegossen werden. Warte jetzt 3 Minuten. Die leere Filterpfanne in das Gerät schieben und eine leere Kanne unter die Filterpfanne stellen. Nach der Wartezeit den Stecker in die Steckdose stecken.

#### **WARNUNG!**

*Das Anschlußkabel darf die Heizplatten nicht berühren.*

Durch Einschalten der unteren Warmhalteplatte wird das Gerät in Betrieb genommen. Die linke Signallampe leuchtet auf und ein Teil des eingegossenen Wassers läuft in die Kanne. Wenn die Lampe erlischt, ist die Maschine betriebsfähig.

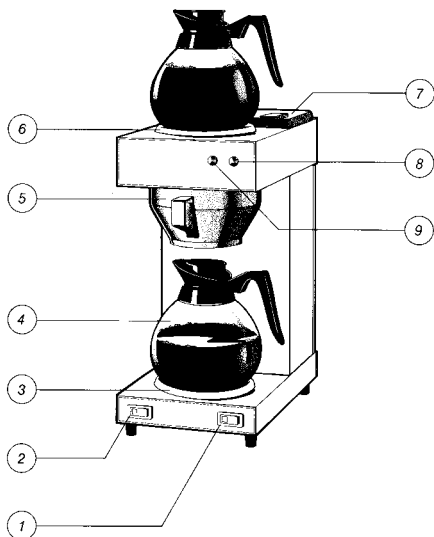


Fig. 2

1. Ein Ausschalter für die Maschine und untere Warmhalteplatte
2. Ein Ausschalter für die obere Warmhalteplatte
3. Untere Warmhalteplatte
4. Glaskanne
5. Filterpfanne
6. Obere Warmhalteplatte
7. Kaltwasserbehälter
8. Entkalkungs-Indikationslampe
9. Indikationslampe

#### **Achtung:**

1. Da sich immer etwas Wasser im Gerät befindet, darf die Maschine nie in einem Raum stehen, dessen Temperatur unter 0°C sinken kann.
2. Sollte kein Wasser mehr im Gerät sein, ist es wie vor beschrieben wieder **in Betrieb** zu nehmen.

### 2.2.2 Kaffeezubereitung

1. Vor dem Kaffeebrühen prüfen, ob die Feder flach auf dem Boden der Filterpfanne liegt.
2. Durch Einschalten der unteren Warmhalteplatte muß die Maschine in Betrieb genommen werden.
3. Eine Filtertüte in die Filterpfanne geben.
4. Kaffee (Maschinenmahlung) in die Filtertüte ca. 60 bis 75 g. für 12 Tassen (= 1 Kanne) - füllen. Das mitgelieferte Kaffeelot hat einen Inhalt von ca. 40 g.
5. Mit der Glaskanne kaltes Wasser in gewünschter Menge in die Füllöffnung gießen.
6. Glaskanne mit Deckel unter die Filterpfanne auf die untere Warmhalteplatte stellen. Die linke Signallampe leuchtet auf; der Kaffee wird gebrüht.
7. Erlischt die Signallampe, ist die Heißwasserzufuhr beendet. Es dauert dann noch etwa eine Minute, bis der Kaffee aus dem Filter gelaufen ist. Nach dieser Minute gibt das Gerät ein akustisches Signal, welches angibt, daß die Kaffeezubereitung abgeschlossen ist.
8. Nun kann die volle Kanne auf die obere Heizplatte gestellt werden, die vorher separat eingeschaltet werden muß. (Dies gilt nicht für Geräte mit nur einer Warmhalteplatte.)

Die Kaffeemaschine ist nun wieder bereit für die nächste Brühung.

#### **WARNUNG!**

*Während des Gebrauchs werden manche Teile der Maschine heiß.*



### 2.2.3 Pflege

Während des Gebrauchs des Geräts entwickelt sich Kesselstein. Das Gerät ist versehen mit einer Kesselsteinsignalisierung, die anzeigt, wenn die Menge des Kesselsteins einen bestimmten Wert überschritten hat. Sie blinkt dann. Nun muß der Kesselstein aus dem Gerät entfernt werden, da sonst ein einwandfreies Funktionieren der Maschine nicht länger gewährleistet ist. Um den Kesselstein zu entfernen, muß wie folgt gehandelt werden:

1. Zuerst die Anweisungen auf dem Beutel des Entkalkungsmittels RENEGITE lesen.
2. Löse 2 Beutel von 50 g. oder 1 Beutel von 100 g. RENEGITE in  $\frac{3}{4}$  Liter warmen Wasser
3. Leere Filterpfanne in die Maschine schieben und eine leere Glaskanne darunter stellen.
4. Nun ganz vorsichtig  $\frac{3}{4}$  Liter RENEGITE Lösung in die Füllöffnung gießen, deren Deckel während der Entkalkung geöffnet bleiben muß. Die Lösung läuft in der Kanne.
5. Ist die Kanne für etwa  $\frac{1}{4}$  gefüllt, das Gerät abschalten durch des Ausschalten der unteren Warmhalteplatte.
6. Etwa 2 Minuten warten, so daß das RENEGITE voll zur Wirkung kommen kann.
7. Nun durch Einschalten der unteren Warmhalteplatte die Maschine wieder in Betrieb nehmen. Die restliche RENEGITE Lösung läuft in die Kanne.
8. Nach diesem Vorgang das Gerät zweimal mit einer Kanne frischem Wasser durchbrühen.

#### **Achtung:**

Während der Entkalkung in der Nähe der Maschine bleiben.

Selbstverständlich ist daß die Maschine und das Zubehör sauber zu halten sind. Die Maschine selber ist einfach mit einem feuchten Tuch sauber zu machen. Die Kannen, die Filterpfanne und das sonstige Zubehör können einfach abgewaschen und danach gut gespült werden. Lassen Kaffeereste sich nicht so entfernen so ist eine Behandlung mit unserem CLEANER empfehlenswert. Die Benützung davon ist einfach:

1. Einen Beutel CLEANER in etwa 5 Liter heißem Wasser auflösen.
2. Die zu reinigenden Teile für einige Minuten in die Lösung legen (maximal 30 Minuten). Die Feder soll vorher aus der Filterpfanne entfernt werden.
3. Nach der Reinigung alle Teile gut mit heißem Wasser spülen und die Feder wieder in der Filterpfanne befestigen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ihr Fachhändler zur Verfügung.

#### **WARNUNG:**

*Im Falle einer Störung oder bei Arbeiten, bei denen das Gerät geöffnet werden muß, ist unbedingt der Netzstecker zu ziehen*

## 2.3 Mondo Serien, Typen

### BETRIFFT ALLE TYPEN:

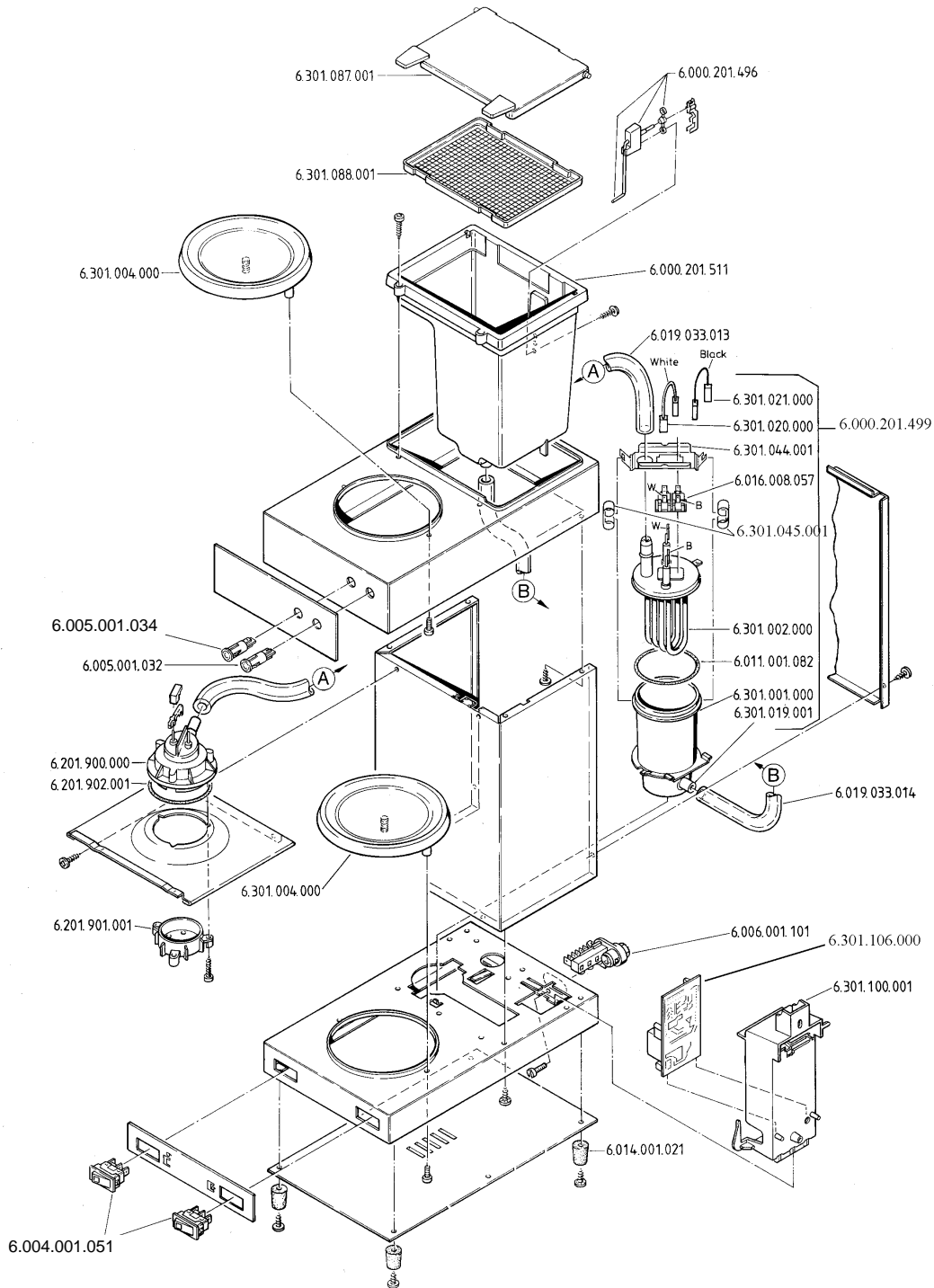
Sicherung : 16 A (**Achtung:** GB: 13 A)  
 Sicherung klasse : 1  
 Inhalt Glaskanne : ca. 1,7 l.

Serien	Maschine Kapazität	Brühe Zeit	Kapazität
MONDO 1	ca. 144 Tassen/Stunde(18 l/S)	ca. 5 min.	ca. 12 Tassen
MONDO 2	ca. 144 Tassen/Stunde(18 l/S)	ca. 5 min.	ca. 24 Tassen
MONDO 3WB	ca. 144 Tassen/Stunde(18 l/S)	ca. 5 min.	ca. 36 Tassen
MONDO TWIN (einphasig)	ca. 224 Tassen/Stunde(28 l/S)	ca. 7 min.	ca. 48 Tassen
MONDO TWIN (dreiphasig)	ca. 288 Tassen/Stunde(36 l/S)	ca. 5 min.	ca. 48 Tassen

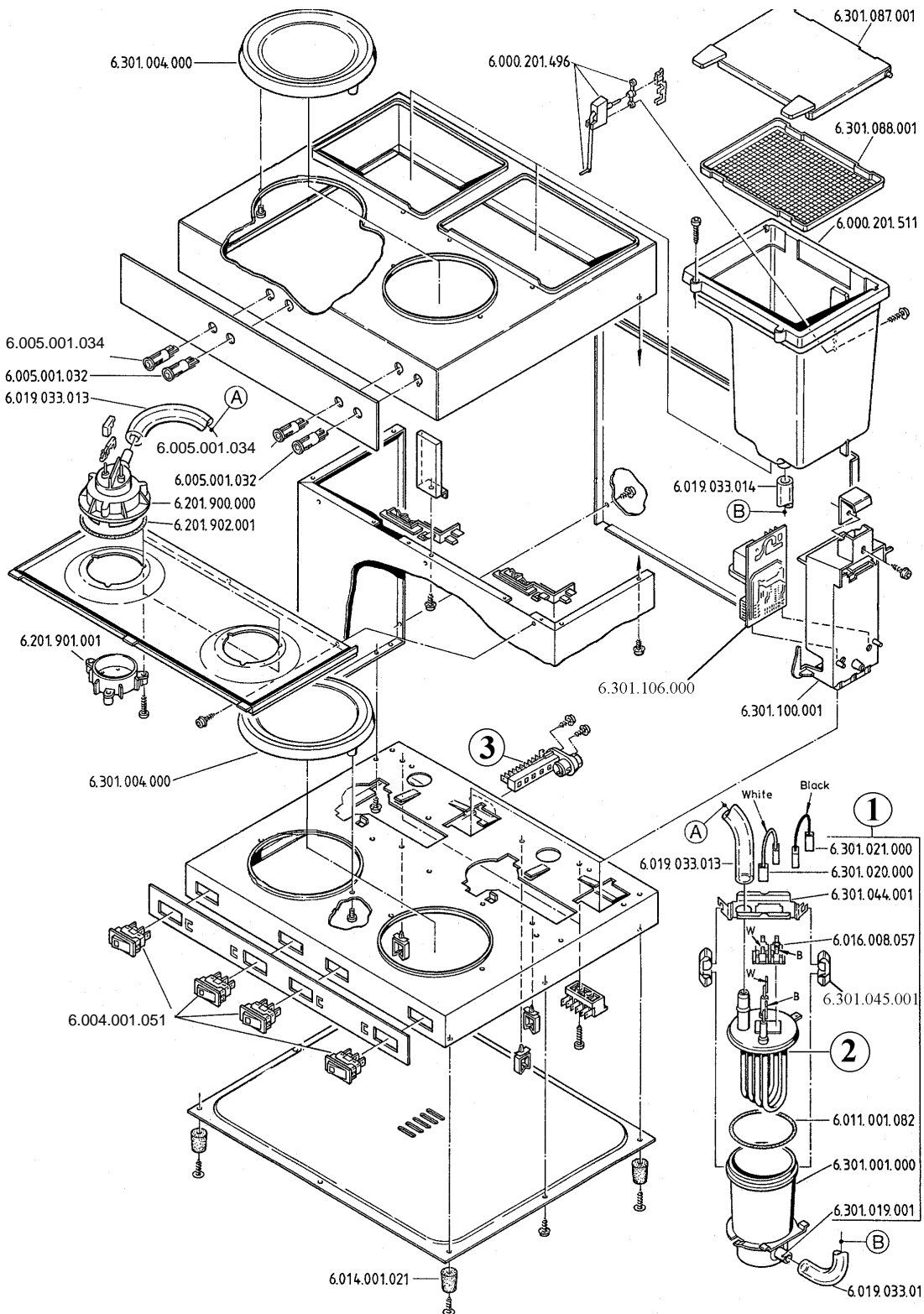
Serien	Typ Nummer	Spannung	Leistung
MONDO 1	8.030.107.200	220 V~, 50/60 Hz	1960 W
MONDO 2	8.030.407.200	220 V~, 50/60 Hz	2020 W
MONDO 3 WB	8.031.507.200	220 V~, 50/60 Hz	2080 W
MONDO TWIN (220 V~)	8.031.707.200	220 V~, 50/60 Hz	3240 W
MONDO TWIN (380 V3N~)	8.031.708.200	380 V3N~, 50/60 Hz	4040 W

## 2.3.1 Explosionszeichnungen

### 2.3.1.1 Explosionszeichnungen Mondo 1, 2 und 3WB



**2.3.1.2 Explosionszeichnung Mondo Twin**

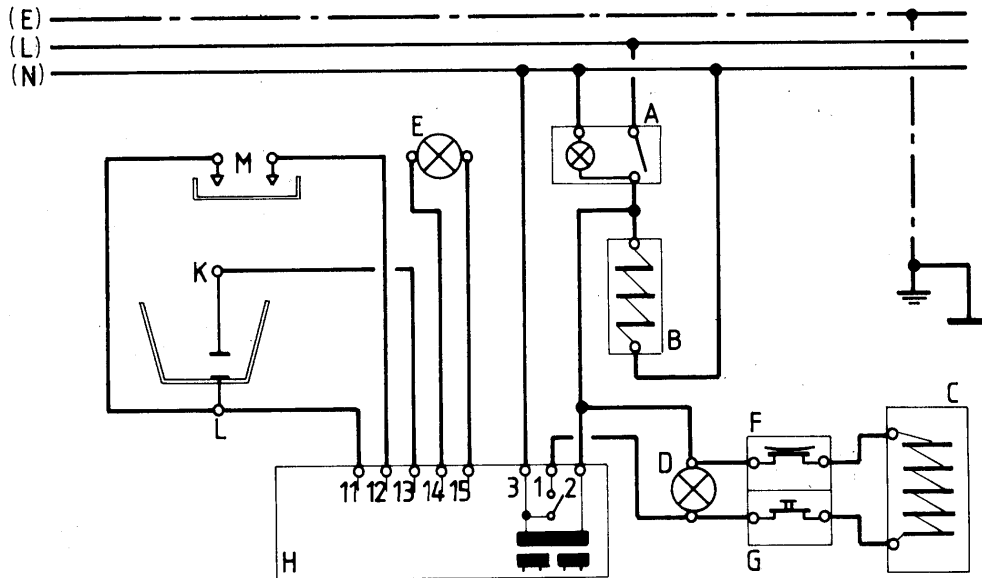


Type abhängig

	1	2	3
220V~	6.000.201.536	6.301.201.000	6.006.001.101
380V~	6.000.201.499	6.301.002.000	6.006.001.102

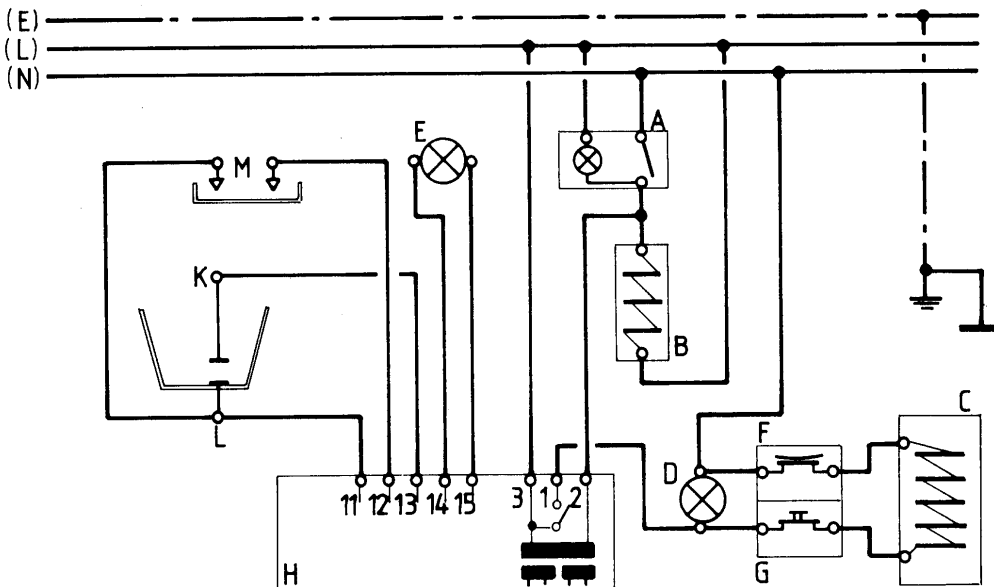
## 2.3.2 Stromlauf Pläne

### 2.3.2.1 Stromlauf Pläne Mondo 1



**ALT 700.406.193**

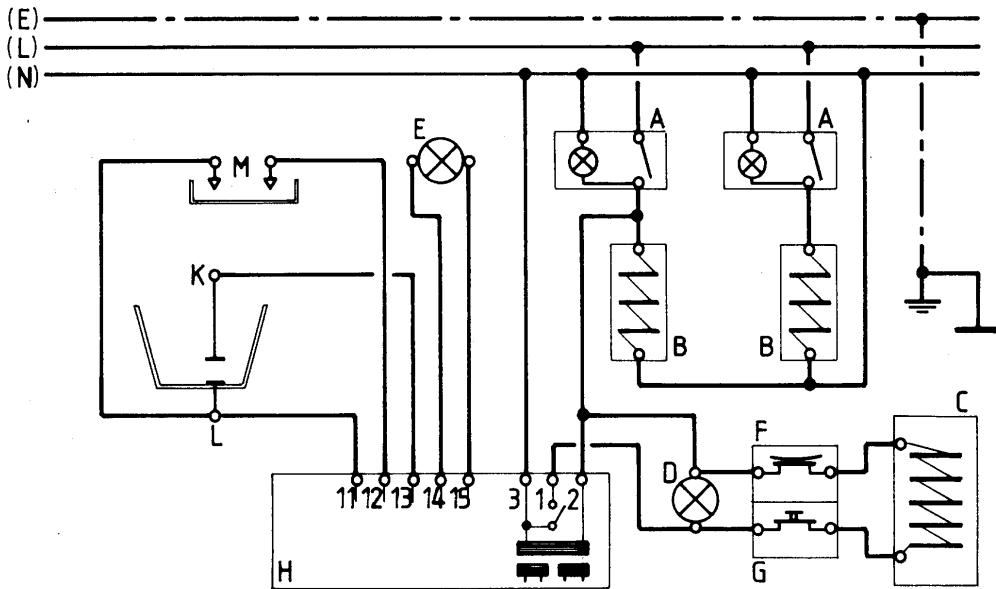
- A. Schalter
- B. PTC Element
- C. Durchlauferhitzer
- D. Signallampe
- E. Signallampe 18 V
- F. Thermostat
- G. Trockengeschütz
- H. Leiterplatte
- K. Elektrode
- L. Elektrode
- M. Sprühkopf



**NEU 700.406.201**

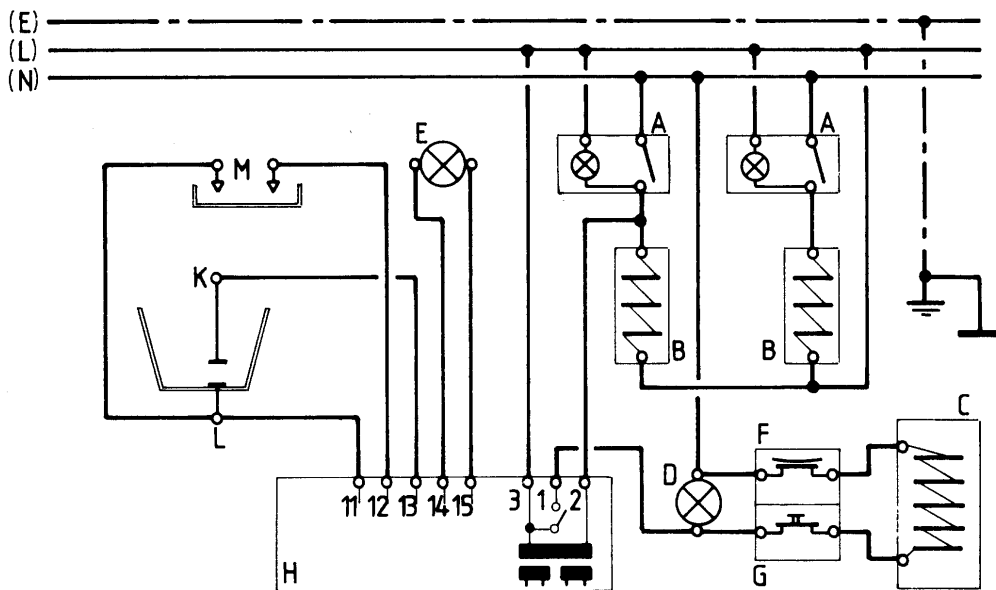
Umschreibung Siehe [hier oben](#)

**2.3.2.2 Stromlauf Pläne Mondo 2**



**ALT 700.406.219**

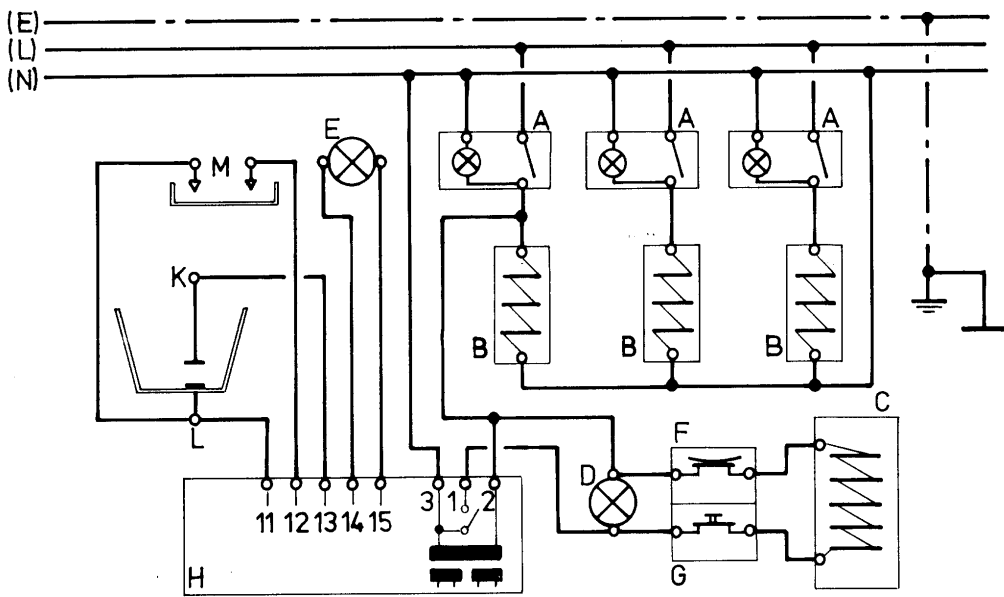
- A. Schalter
- B. PTC Element
- C. Durchlauferhitzer
- D. Signallampe
- E. Signallampe 18 V
- F. Thermostat
- G. Trockengeschütz
- H. Leiterplatte
- K. Elektrode
- L. Elektrode
- M. Sprühkopf



**NEU 700.406.200**

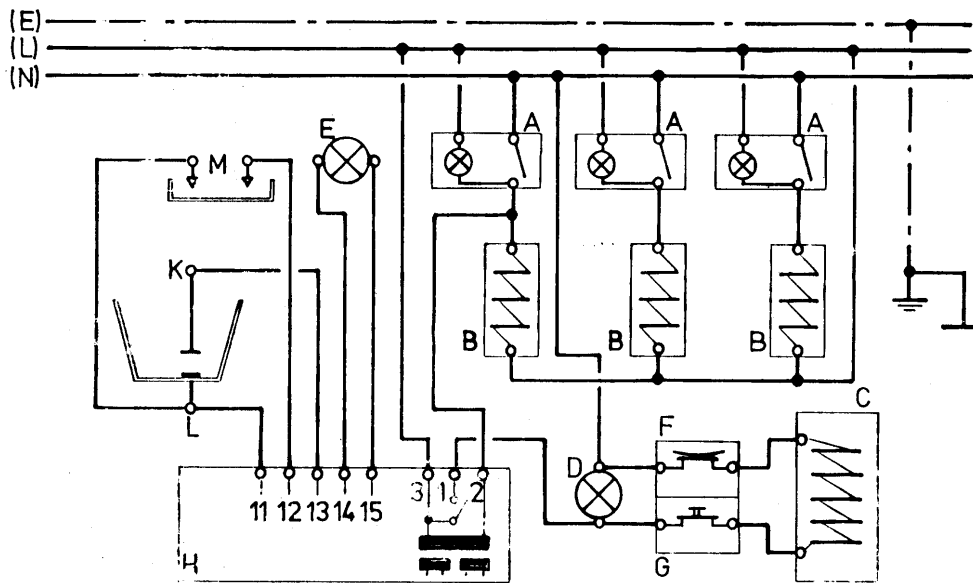
Umschreibung  
Siehe [hier oben](#)

2.3.2.3 Stromlauf Pläne Mondo 3WB



ALT 700.406.219

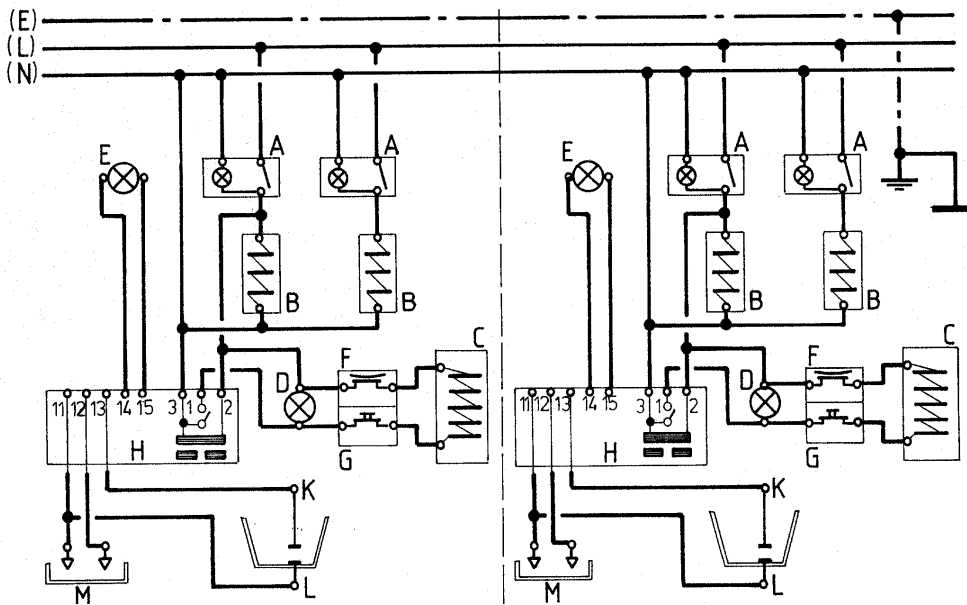
- A. Schalter
- B. PTC Element
- C. Durchlauferhitzer
- D. Signallampe
- E. Signallampe 18 V
- F. Thermostat
- G. Trockengeschütz
- H. Leiterplatte
- K. Elektrode
- L. Elektrode
- M. Sprühkopf



NEU 700.406.220

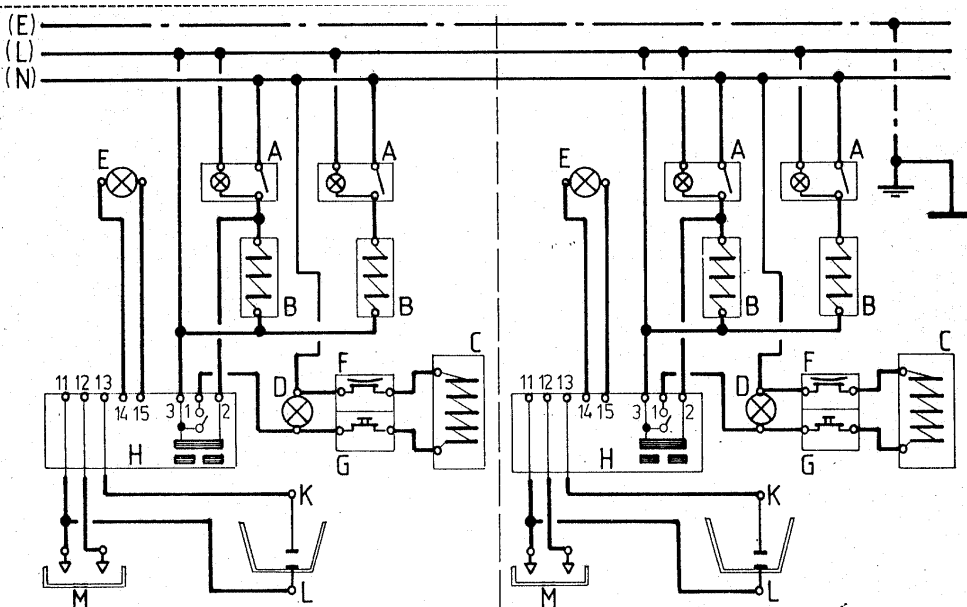
Umschreibung Siehe  
hier oben

**2.3.2.4 Stromlauf Pläne Mondo Twin (220V)**



**ALT 700.406.208**

- A. Schalter
- B. PTC Element
- C. Durchlauferhitzer
- D. Signallampe
- E. Signallampe 18 V
- F. Thermostat
- G. Trockengeschütz
- H. Leiterplatte
- K. Elektrode
- L. Elektrode
- M. Sprühkopf

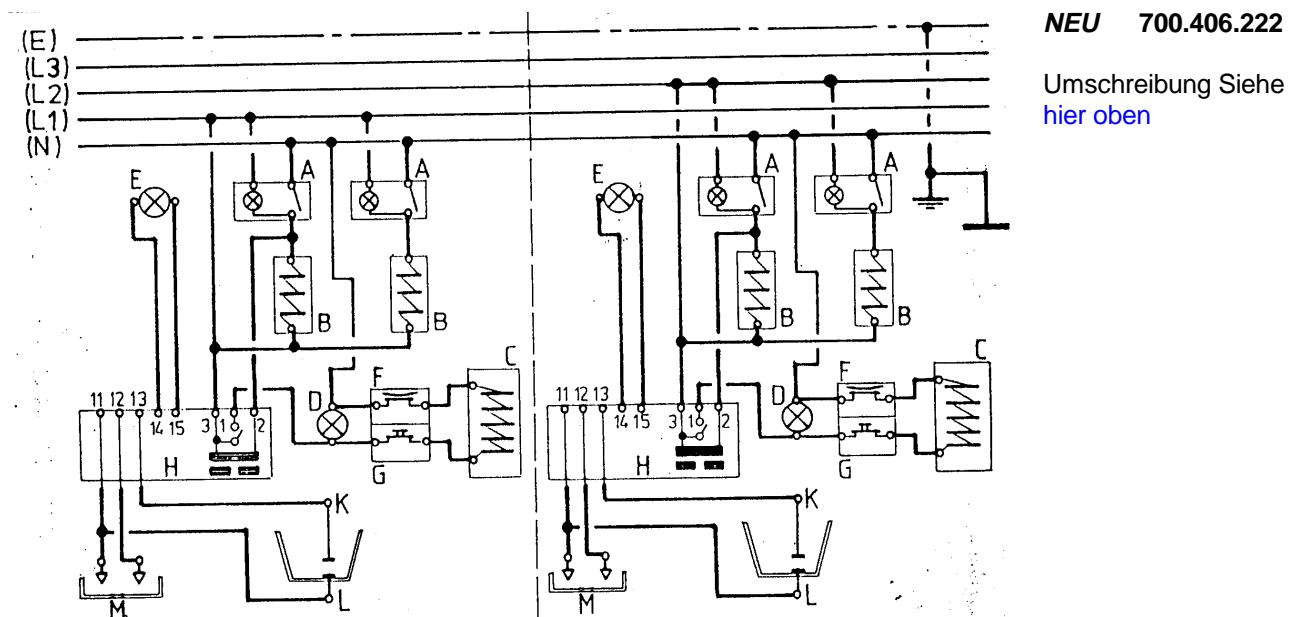
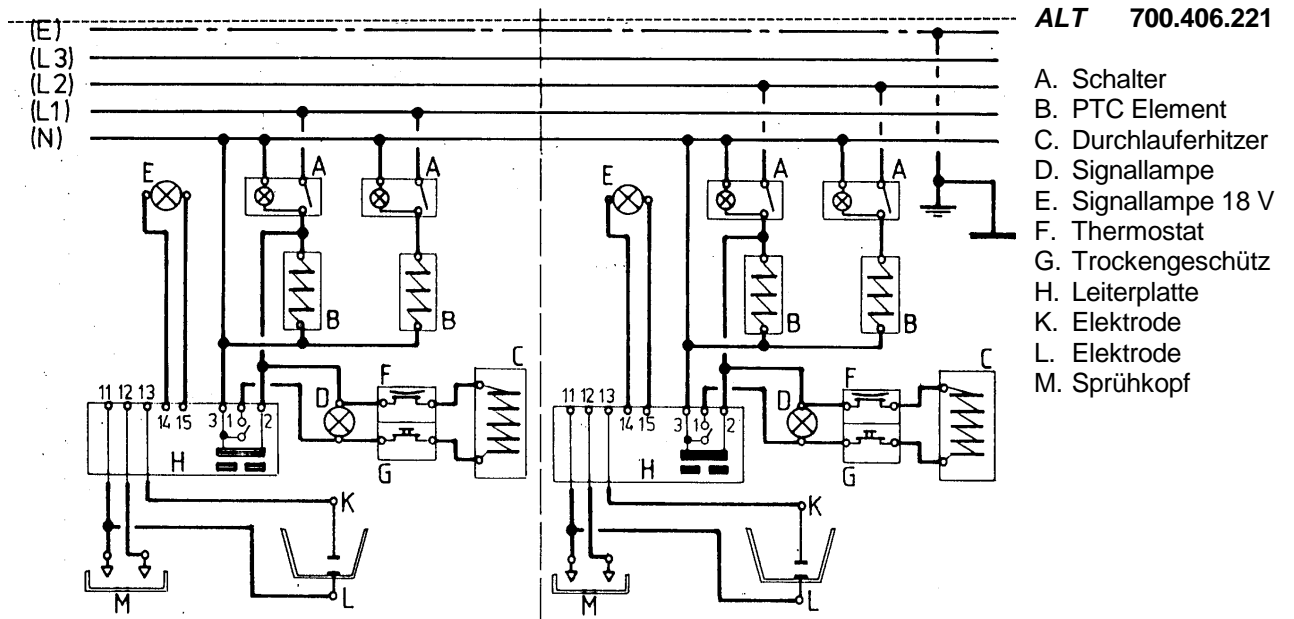


**NEU 700.406.223**

Umschreibung Siehe [hier oben](#)



**2.3.2.5 Stromlauf Pläne Mondo Twin (380V3N)**



## 2.4 TH Serien, Typen

**BETRIFFT ALLE TYPEN:**

Sicherung : 16 A (**Achtung:** GB: 13 A)  
Sicherung klasse : 1  
Inhalt Thermoskanne : ca. 1,9 l oder 2,2 l

Serien	Maschine Kapazität	Brühe Zeit	Kapazität
TH 10	ca. 144 Tassen/Stunde(18 l/S)	ca. 6 min.	ca. 1.9 l. oder 2,2 l.
TH 20	ca. 160 Tassen/Stunde(20 l/S)	ca. 5 min.	ca. 1.9 l. oder 2,2 l.

Serie	Type Nummer	Spannung	Leistung
TH 10	8.032.507.400	220 V~, 50/60 Hz	1900 W
TH 20	8.031.801.400	220 V~, 50/60 Hz	2460 W

### 2.4.1 Gebrauchsanweisung

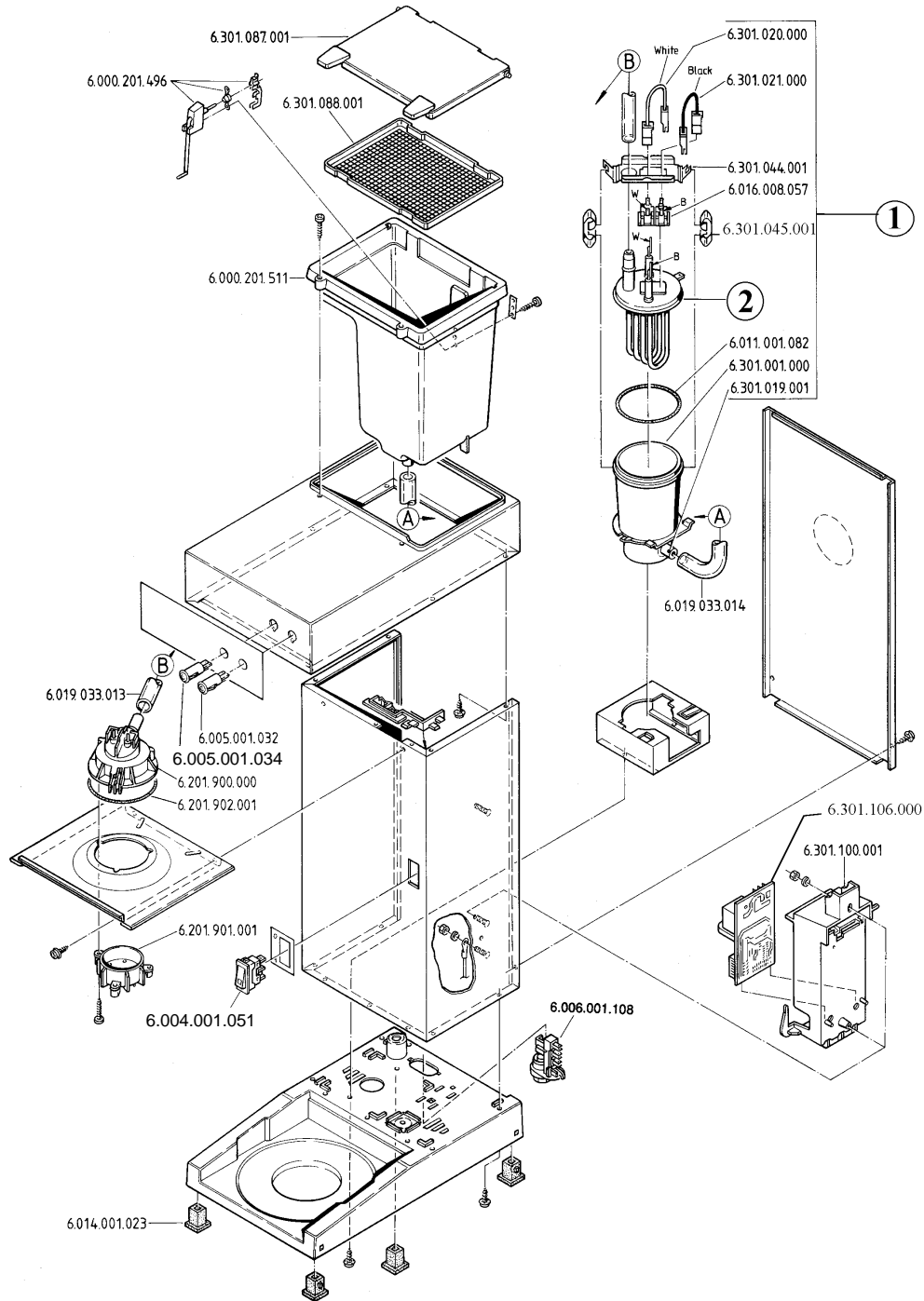
Siehe [Mondo](#).

Die Differenz sind:

- keine Warmhalteplatte
- Die Ein / Aus Schalter befindet sich an die andere Seite.

## 2.4.2 Explosionszeichnungen

### 2.4.2.1 Explosionszeichnung TH 10 / TH 20

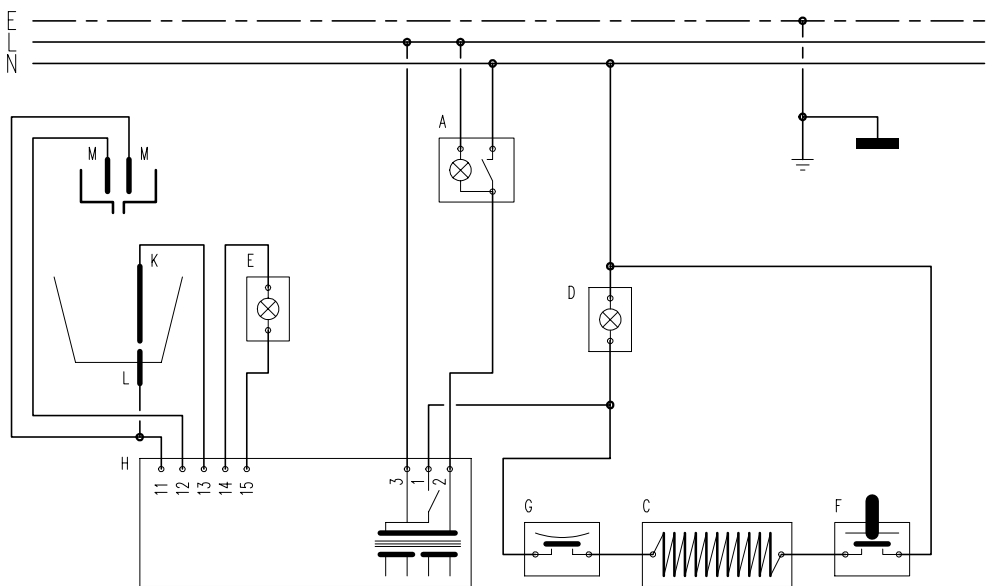


Type Abhängig

	1	2	3
TH 10	6.000.201.499	6.301.002.000	6.003.012.060
TH 20	6.000.201.504	6.301.079.000	6.003.012.062

## 2.4.3 Stromlauf Pläne

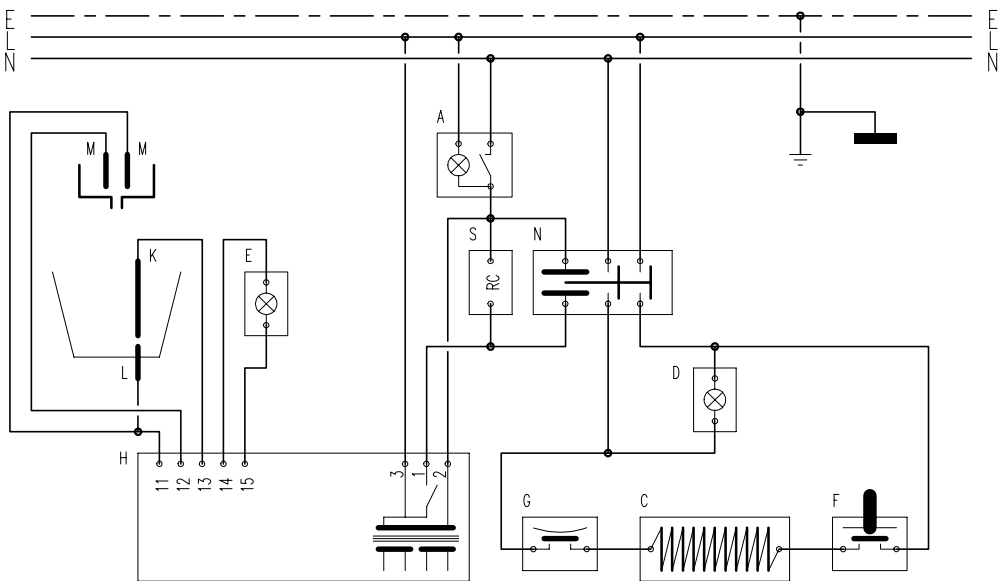
### 2.4.3.1 Stromlauf Pläne TH 10



**700.406.322**

- A. Schalter
- C. Durchlauferhitzer
- D. Signallampe
- E. Signallampe 18 V
- F. Trockengeschütz
- G. Thermostat
- H. Leiterplatte
- K. Elektrode
- L. Elektrode
- M. Sprühkopf

### 2.4.3.2 Stromlauf Pläne TH 20



**700.406.323**

Umschreibung Siehe [hier oben](#)

## 2.5 Störungstabelle Mondo Serie TH 10 und TH 20

### 2.5.1 Bei der Aufstellung

#### 2.5.1.1 Tabelle für den Kunden

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
1. Bei der Inbetriebnahme leuchten die Anzeigen im Schalter nur kurz auf und erlöschen dann.	Die externe Sicherung ist herausgesprungen; die Sicherungsgruppe ist überlastet.	Entsprechende Sicherung austauschen. Maschine auf einer separaten Gruppe anschließen.
2. Entkalkungsleuchte blinkt.	Die Maschine weist eine Störung auf.	Bravilor Fachhändler anrufen.

#### 2.5.1.2 Tabelle für den Servicetechniker

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
1. Entkalkungsleuchte blinkt.	Die Elektroden des Sprühkopfs sind kurzgeschlossen. Fehler in der Leiterplatte.	Elektroden des Sprühkopfs und Verdrahtung der Elektroden durchmessen. Leiterplatte austauschen.
2. Es kommt kein Wasser aus der Maschine. (Leuchte des Schalters sowie "In Betrieb" Leuchte brennen.)	Die Maschine kocht trocken, die Trockenkochsicherung ist herausgesprungen.	Netzstecker ziehen, Rückseite abmontieren und Reset Taste der Trockenkochsicherung drücken.
3. Nach dem Brühzyklus erklingt kein akustisches Signal.	Fehler in der Leiterplatte.	Netzstecker ziehen und Leiterplatte austauschen.

### 2.5.2 Während des Betriebs

#### 2.5.2.1 Tabelle für den Kunden

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
1. Das Wasser läuft zwischen Filterwanne und Geräte Rumpf.	Die Filterpfanne Feder fehlt.	Die Filterpfanne Feder anbringen

### 2.5.3 Bei der Wartung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
1. Während des Entkalkens kommt kein Wasser mehr aus dem Maschine. (Leuchte des Schalters sowie "In Betrieb" Leuchte brennen.)	Die Temperatur im Durchlauferhitzer ist zu hoch angestiegen.	Netzstecker ziehen, Rückseite abmontieren und Reset Taste der Trockenkochsicherung drücken.

## Notiz

### 3. MATIC / THA

#### 3.1 Funktionsweise

Die Kaffeebrühmaschine verfügt über ein Kaltwasserreservoir aus Kunststoff. Dieses Reservoir ist mit drei Elektroden ausgestattet:

- 1 Erdungselektrode,
- 1 untere Pegelelektrode (zum Abschalten des Heizelements, evtl. verzögert),
- 1 obere Pegelelektrode (zum Abschalten der elektrischen Wasserzufuhr und zum Einschalten des Heizelements).

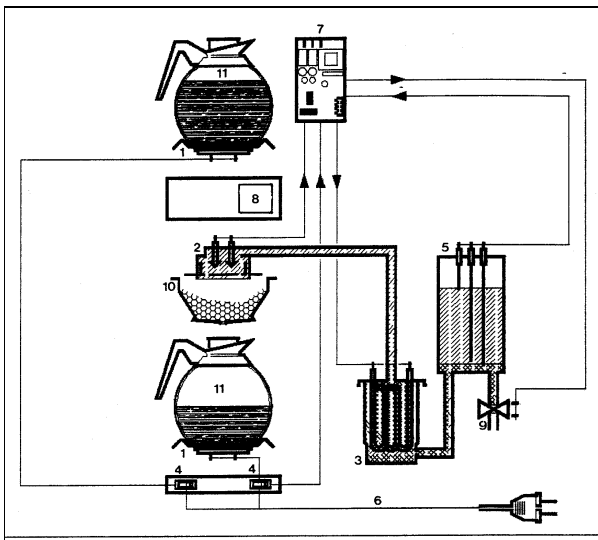
Auch im Sprühkopf befinden sich 2 Elektroden. Diese dienen der Entkalkungsanzeige. Auf der Frontseite befinden sich 5 Drucktasten, von denen 4 eine Led. Anzeige besitzen. Die Taste ohne Anzeige ist die Stoptaste. Zum Zwecke der Entkalkungsanzeige sind 2 weitere Led. angebracht.

Die 4 Drucktasten mit Led. Anzeige beziehen sich auf 1/1, 1/2, 1/3 und 1/6.

An der Geräteseite befindet sich eine Wassermenge Einstellung. Diese ist zeit abhängig und kann mit einem Schraubendreher eingestellt werden.

Nach dem Betätigen der 1/6-Drucktaste (die Led. Anzeige leuchtet auf und es erklingt ein akustisches Signal) wird die elektrische Wasserzufuhr geöffnet und das Kaltwasserreservoir bis zur oberen Pegelelektrode gefüllt.

Fig. 3

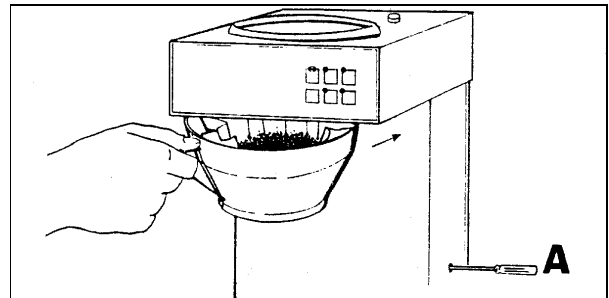


- |                      |                 |
|----------------------|-----------------|
| 1. PTC Element       | 7. Leiterplatte |
| 2. Sprühkopf         | 8. Tastenfeld   |
| 3. Durchlauferhitzer | 9. Magnetventil |
| 4. Schalter          | 10. Filterwanne |
| 5. Wasserbehälter    | 11. Glaskanne   |
| 6. Netzkabel         |                 |

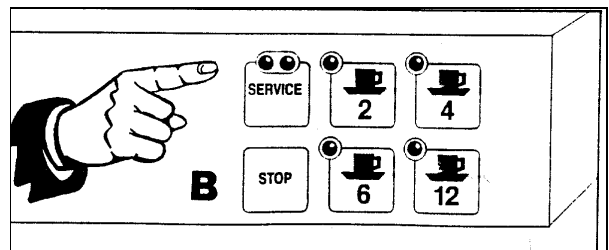
Hierdurch wird die elektrische Wasserzufuhr geschlossen, und das Heizelement schaltet sich ein. Es wird kochendes Wasser abgeführt, so daß der Pegel im Kaltwasserreservoir sinkt. Wenn der Kontakt an der unteren Pegelelektrode unterbrochen wird, wird die eingestellte Zeitverzögerung aktiviert und schaltet anschließend das Heizelement ab. Nach ca. 10 Sekunden wird im Sprühkopf gemessen, ob die Maschine entkalkt werden muß. Ist dies der Fall, beginnen die entsprechenden Led. zu blinken. Etwa 60 Sekunden nach Abschalten des Heizelements erklingt dreimal ein akustisches Signal.

Beim Betätigen von 1/3, 1/2 bzw. 1/1 wird das Füllen des Reservoirs und Durch kochen des Wassers 2, 3 bzw. 6 Mal wiederholt, ehe die Entkalkungsanzeige sowie das akustische Signal aktiv werden.

Durch Betätigen der Stoptaste läßt sich das Programm zu jedem beliebigen Zeitpunkt unterbrechen. Das unterbrochene Programm verfällt, und bei einem nachfolgenden Start wird das Reservoir zuerst wieder bis an die obere Pegelelektrode gefüllt. Dauert das Füllen des Reservoirs länger als 1 Minute, so schaltet sich die Maschine aus.



A. Wassermenge Einstellung



B. Drucktasten Bedienung (Tastenfeld)

## 3.2 Gebrauchsanweisung

### 3.2.1 Inbetriebnahme

Maschine aufstellen und an die Wasserleitung mit dem mitgelieferten Schlauch anschließen; mit dem ebenfalls mitgelieferten Trichter 0,3 Liter kaltes Wasser in die Füllöffnung geben.

Warten Sie jetzt 3 Minuten.

Die leere Filterpfanne in das Gerät schieben und eine leere Kanne unter die Filterpfanne stellen.

Nach der Wartezeit den Stecker in die Steckdose stecken.

#### **WARNUNG !**

*Das Anschlußkabel darf die Heizplatte nicht berühren.*

Die Maschine durch Einschalten der unteren Warmhalteplatte in Betrieb nehmen. Nun die Wahltaste für 12 Tassen eindrücken (die Signallampe in der Taste leuchtet auf und ein akustisches Signal ertönt). Es wird eine volle Kanne heißes Wasser gebrüht. Die Signallampe erlischt und die Maschine ist Brühe bereit.

#### **Achtung:**

1. Niemals scharfe Gegenstände zum Eindrücken der Wahl- und Stoppschalter benutzen.
2. Da sich immer etwas Wasser im Gerät befindet, darf die Maschine nie in einem Raum stehen, dessen Temperatur unter 0°C sinken kann.
3. Sollte kein Wasser mehr im Gerät sein, ist es wie vor beschrieben wieder in Betrieb zu nehmen.

### 3.2.2 Kaffeebereitung

1. Vor dem Kaffeebrühen prüfen, ob die Feder flach auf dem Boden der Filterpfanne liegt.
2. Durch Einschalten der unteren Warmhalteplatte muß die Maschine in Betrieb genommen werden.
3. Eine Filtertüte in die Filterpfanne geben.
4. Kaffee (Maschinenmahlung) in die Filtertüte - ca. 60 bis 75 Gramm für 12 Tassen (=1 Kanne) - füllen. Das mitgelieferte Kaffeelot hat einen Inhalt von ca. 40 Gramm.
5. Leere Glaskanne mit Deckel unter die Filterpfanne stellen.
6. Die Wahltaste für 12 Tassen eindrücken; die Signallampe leuchtet auf und ein akustisches Signal ertönt. Der Kaffee wird gebrüht. Der Brühvorgang kann mit der Stopptaste gelöscht werden.
7. Erlischt die Signallampe, ist die Heißwasserzufuhr beendet. Noch ca. 1 Minute und der Kaffee ist aus dem Filter gelaufen. Nach dieser Minute gibt das Gerät ein akustisches

Signal, welches das Ende des Brühvorganges anzeigt.

8. Auf der Oberseite der Maschine befinden sich zwei Warmhalteplatten, auf die nun die volle Kanne gestellt werden kann. Diese Warmhalteplatten können separat ein- und ausgeschaltet werden.

Das Gerät ist nun wieder bereit für die nächste Brühung.

#### **Achtung:**

*Wird das Gerät nicht benutzt, sollte der Hahn der Wasserzuleitung geschlossen werden.*

#### **WARNUNG !**

*Während des Gebrauchs werden manche Teile der Maschine heiß.*

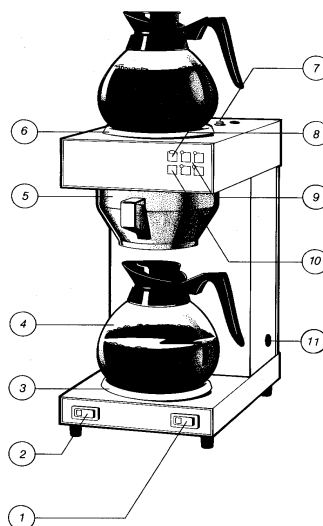


Fig. 4

1. Ein / Ausschalter für die Maschine und die untere Warmhalteplatte
2. Ein / Ausschalter für die obere Warmhalteplatte
3. Untere Warmhalteplatte
4. Glaskanne
5. Filterpfanne
6. Obere Warmhalteplatte
7. Füllöffnung
8. Entkalkungsanzeige
9. Start / Wahlschalter
10. Stoppschalter
11. Heißwasser Einstellung

### 3.2.3 Einstellen der Wassermenge

Das Gerät bietet die Möglichkeit, die Wassermenge je nach Wunsch zu verändern (bei der Herstellung



wird die Mindestmenge eingestellt), und zwar wie folgt:

In der rechten Gehäusewand befindet sich ein Loch, in dem die Einstellvorrichtung angebracht ist. Mit dem mitgelieferten Schraubenzieher kann die Wassermenge durch Rechtsdrehen bis maximal 2,25 L vergrößert werden. Nach dem Einstellen prüfen, ob das Gerät die gewünschte Wassermenge produziert. sonst nachstellen. Bei der Einstellung muß Bedacht werden, daß ca. 10% der Wassermenge im Kaffeemehl verbleiben.

### 3.2.4 Pflege

Während des Gebrauchs des Geräts entwickelt sich Kesselstein. Das Gerät ist versehen mit einer Kesselsteinsignalisierung, die anzeigt, wenn die Menge des Kesselsteins einen bestimmten Wert überschritten hat. Sie blinkt dann. Nun muß der Kesselstein aus dem Gerät entfernt werden, da sonst ein einwandfreies Funktionieren der Maschine nicht länger gewährleistet ist. Um den Kesselstein zu entfernen, muß wie folgt gehandelt werden:

1. Zuerst die Anweisungen auf dem Beutel des Entkalkungsmittel RENEGITE lesen.
2. Löse 2 Beutel von 50 g. oder 1 Beutel von 100 G. RENEGITE in 1/2 Liter warmen Wasser.
3. Leere Filterpfanne in die Maschine schieben und eine leere Glaskanne darunter stellen.
4. Das Gerät einmal die kleinste Menge Wasser produzieren lassen.
5. Nun die Hälfte der RENEGITE Lösung vorsichtig mit Hilfe des Trichters in die Füllöffnung in der rechten oberen Seite des Geräts gießen.
6. Die Wahltaste für zwei Tassen eindrücken. Die Maschine schaltet sich ein und ein Teil der RENEGITE- Lösung läuft in die Glaskanne.
7. Zwei Minuten warten, damit das RENEGITE voll zu Wirkung kommen kann.
8. Punkte 5 bis 7 wiederholen.
9. Hiernach das Gerät zweimal durchbrühen ohne Filterpapier und Kaffeemehl zur vollständigen Entfernung der RENEGITE Lösung.

#### **Achtung:**

*Während der Entkalkung in der Nähe der Maschine bleiben.*

Es spricht für sich, daß die Maschine und das Zubehör sauber zu halten sind. Die Maschine selber ist einfach mit einem feuchten Tuch sauber zu machen. Die Kanne können mit heißem Wasser gespült werden, die Filterpfanne und das sonstige Zubehör einfach abgewaschen und danach gespült werden. Lassen Kaffeereste sich nicht so entfernen, ist eine Behandlung mit unserem CLEANER empfehlenswert. Die Benützung ist recht einfach:

1. Einen Beutel CLEANER in etwa 5 Liter heißem Wasser auflösen.
2. Einen Teil der Lösung in die Kanne gießen.
3. Die (übrigen zu reinigenden Teile in den Rest der Lösung legen. (Die Feder soll vorher aus der Filterpfanne entfernt werden.)
4. Warte jetzt eine Weile (maximal 30 Minuten).
5. Nach der Reinigung alle Teile gut mit heißem Wasser spülen und die Feder wieder in der Filterpfanne befestigen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ihr Großkücheneinrichter zur Verfügung.

#### **WARNUNG !**

*Im Falle einer Störung oder bei Arbeiten wobei das Gerät geöffnet werden muß ist unbedingt der Netzstecker zu ziehen.*

### 3.3 Matic Serien, Typen

**BETRIFFT ALLE TYPEN:**

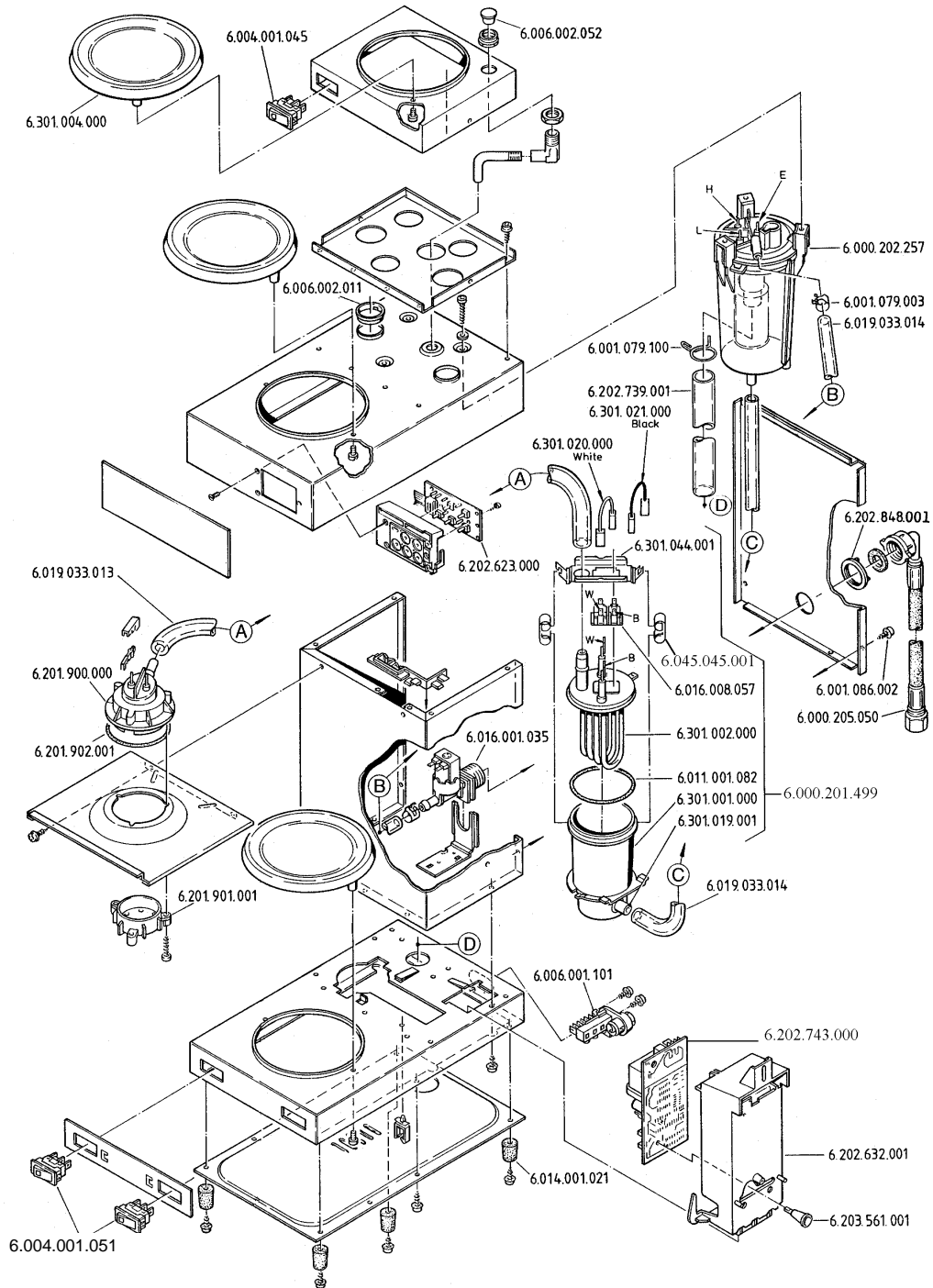
Sicherung : 16 A (**Achtung:** GB: 13 A)  
 Sicherung klasse : 1  
 Inhalt Glaskanne : ca. 1,7 l.

Serien	Maschine Kapazität	Brühe Zeit	Kapazität
<b>MATIC 2</b>	ca. 120 Tassen/Stunde(15 l/S)	ca. 6 min.	ca. 24 Tassen
<b>MATIC 2WB</b>	ca. 120 Tassen/Stunde(15 l/S)	ca. 5 min.	ca. 24 Tassen
<b>MATIC 3</b>	ca. 120 Tassen/Stunde(15 l/S)	ca. 6 min.	ca. 36 Tassen
<b>MATIC TWIN (einphasig)</b>	ca. 192 Tassen/Stunde(24 l/S)	ca. 8 min.	ca. 48 Tassen
<b>MATIC TWIN (dreiphasig)</b>	ca. 240 Tassen/Stunde(30 l/S)	ca. 6 min.	ca. 48 Tassen

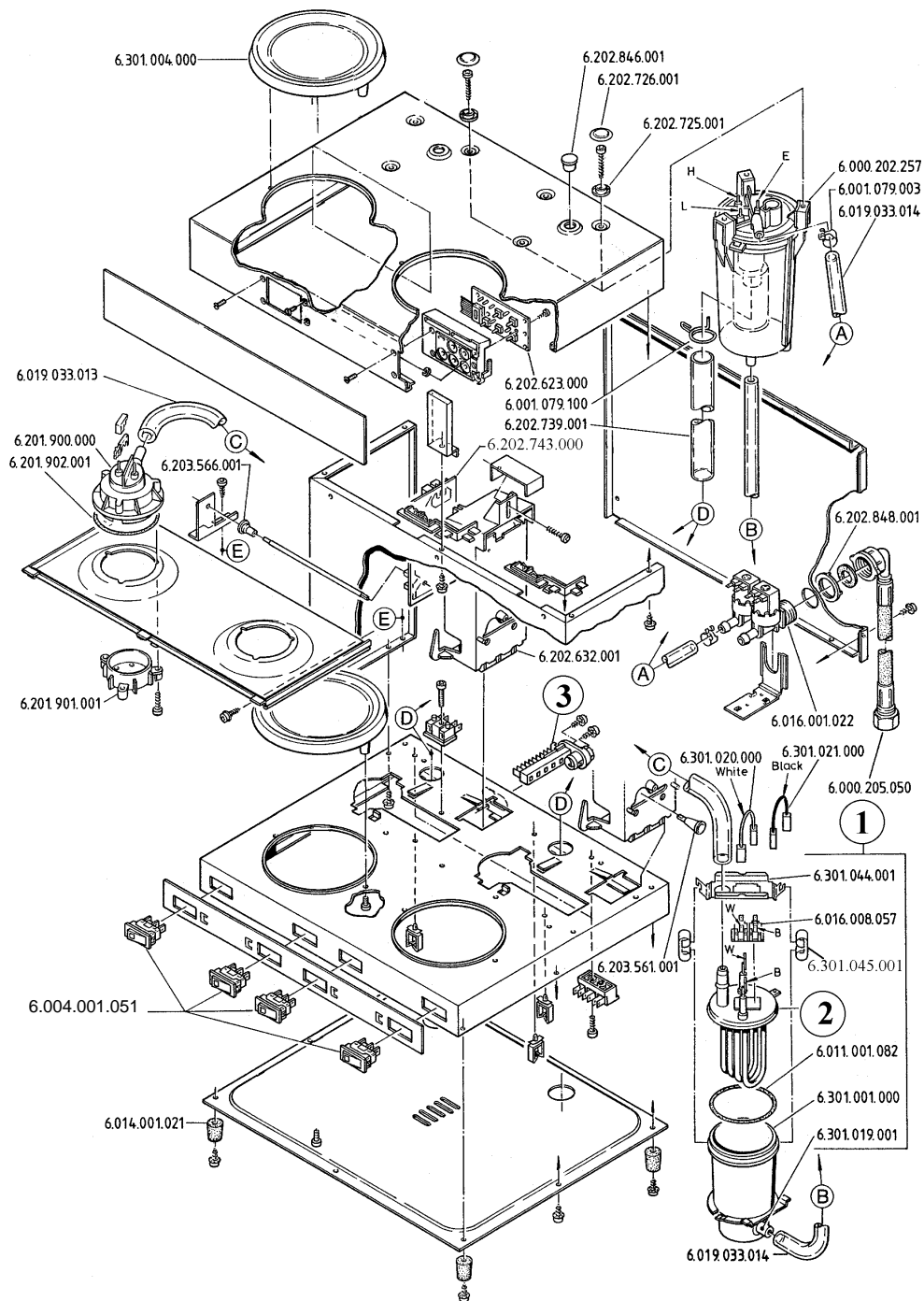
Serien	Type Nummer	Spannung	Leistung
<b>MATIC 2</b>	8.050.407.200	220 V~, 50/60 Hz	2045 W
<b>MATIC 3</b>	8.050.907.200	220 V~, 50/60 Hz	2118 W
<b>MATIC 2 WB</b>	8.051.407.200	220 V~, 50/60 Hz	2045 W
<b>MATIC TWIN (220 V~)</b>	8.051.708.200	220 V~, 50/60 Hz	3290 W
<b>MATIC TWIN (380 V3N~)</b>	8.051.707.200	380 V3N~, 50/60 Hz	4090 W

### 3.3.1 Explosionszeichnungen

#### 3.3.1.1 Explosionszeichnung Matic 2, 2WB und 3



**3.3.1.2 Explosionszeichnung Matic Twin**

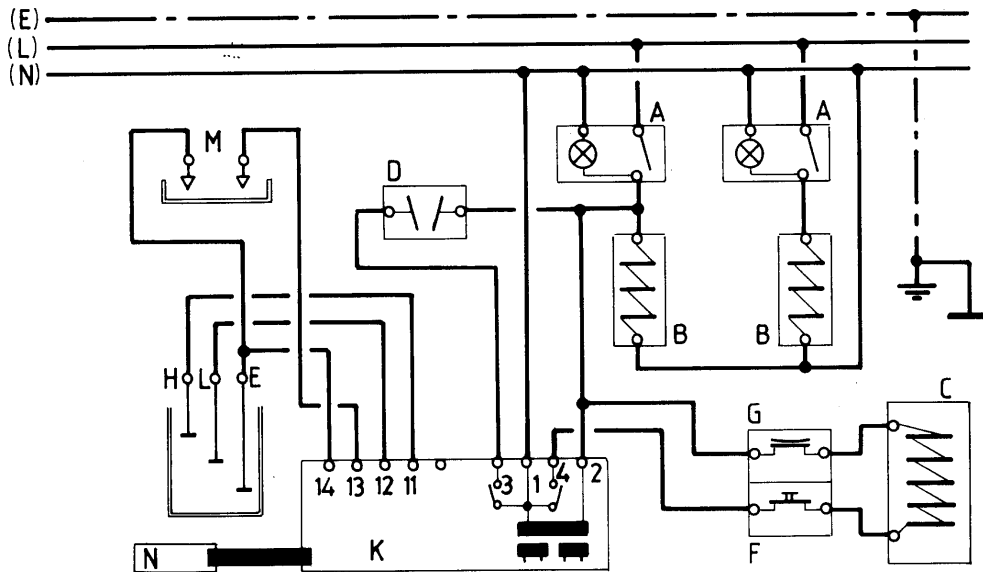


Type abhängig

	1	2	3
220V~	6.000.201.536	6.301.201.000	6.006.001.101
380V~	6.000.201.499	6.301.002.000	6.006.001.102

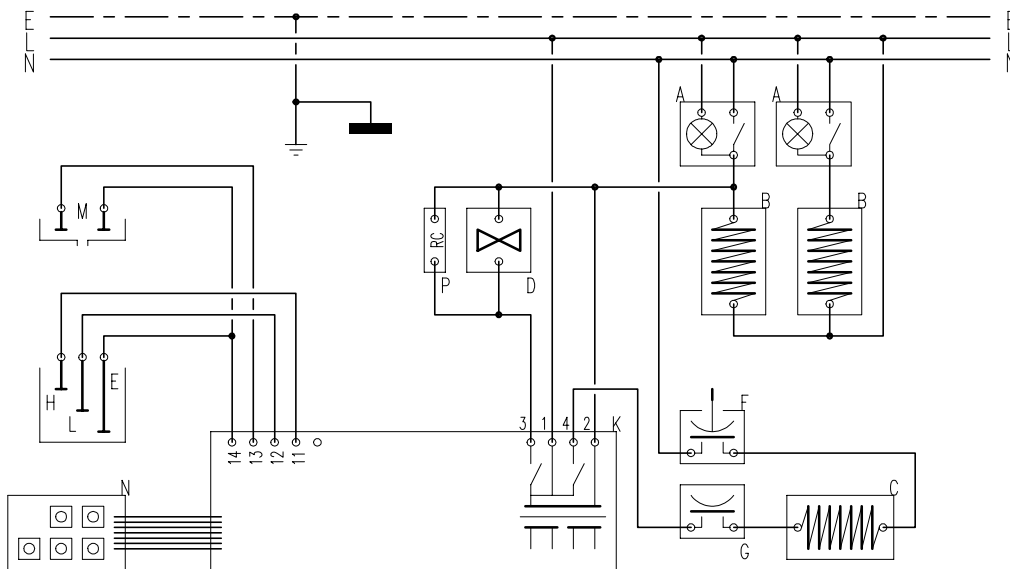
### 3.3.2 Stromlauf Pläne

#### 3.3.2.1 Stromlauf Pläne Matic 2 und 2WB



**ALT 700.406.224**

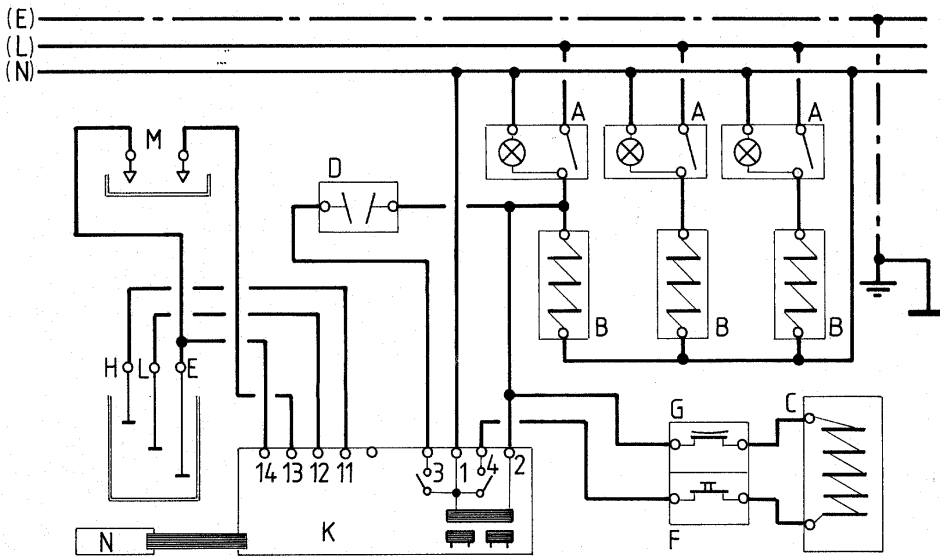
- A. Schalter
- B. PTC Element
- C. Durchlauferhitzer
- D. Magnetventil
- E. Elektrode
- F. Trockengeschütz
- G. Thermostat
- H. Elektrode
- K. Leiterplatte
- L. Elektrode
- M. Sprühkopf
- N. Keyboard



**NEU 700.406.225**

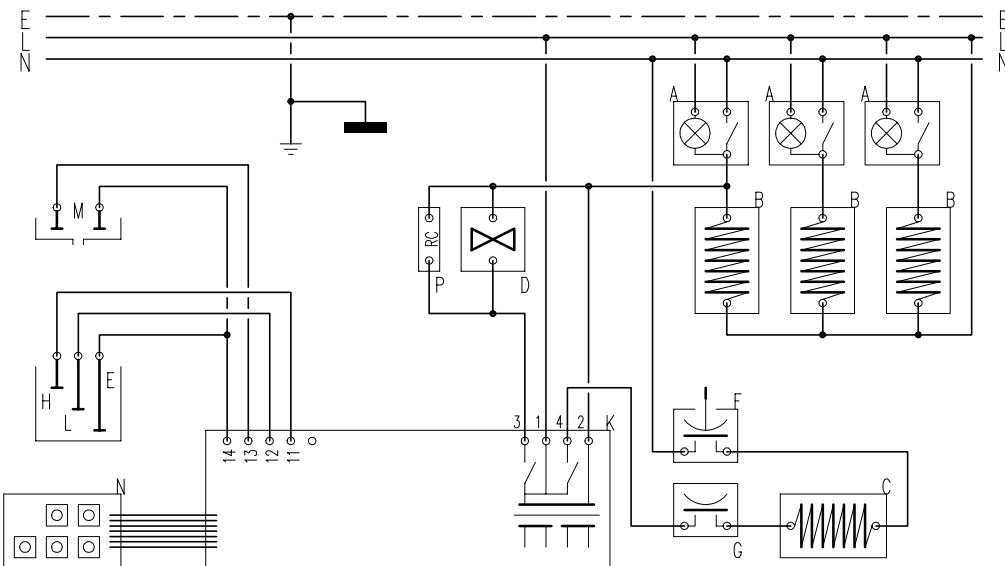
- A. Schalter
- B. PTC Element
- C. Durchlauferhitzer
- D. Magnetventil
- E. Elektrode
- F. Trockengeschütz
- G. Thermostat
- H. Elektrode
- K. Leiterplatte
- L. Elektrode
- M. Sprühkopf
- N. Keyboard
- P. RC Kombination

**3.3.2.2 Stromlauf Pläne Matic 3**



**ALT 700.406.226**

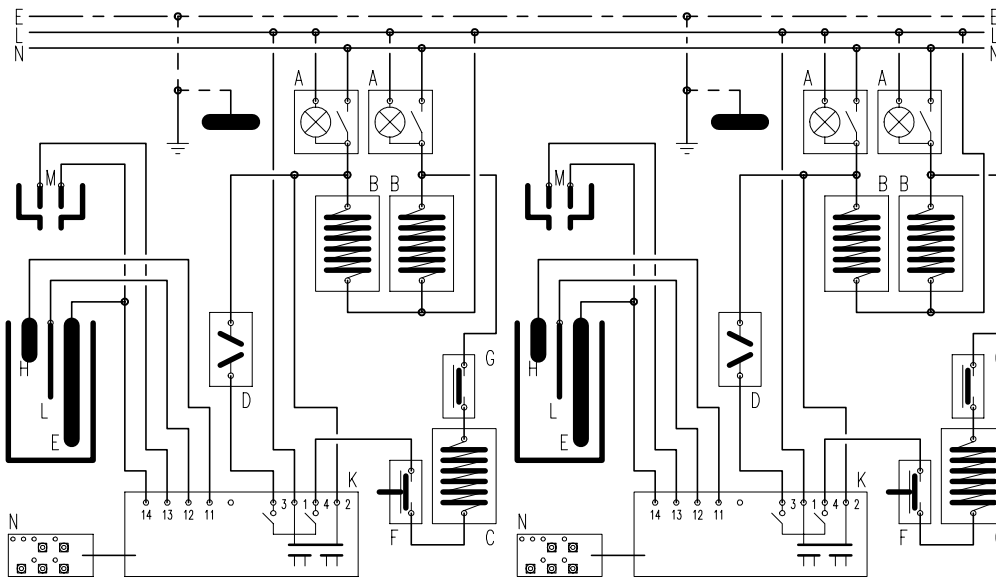
- A. Schalter
- B. PTC Element
- C. Durchlauferhitzer
- D. Magnetventil
- E. Elektrode
- F. Trockengeschütz
- G. Thermostat
- H. Elektrode
- K. Leiterplatte
- L. Leiterplatte
- M. Sprühkopf
- N. Keyboard
- P. RC Kombination



**ALT 700.406.227**

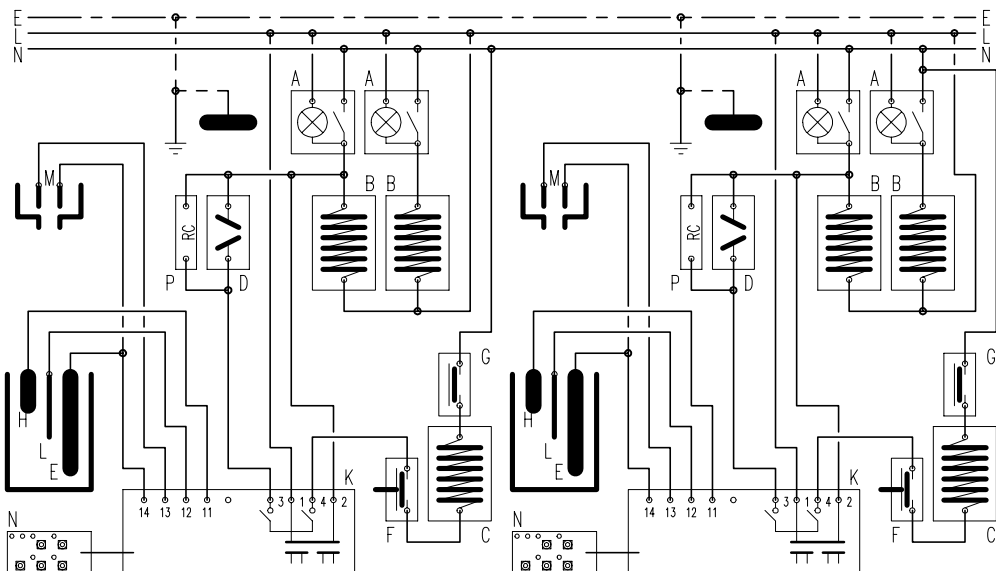
- A. Schalter
- B. PTC Element
- C. Durchlauferhitzer
- D. Magnetventil
- E. Elektrode
- F. Trockengeschütz
- G. Thermostat
- H. Elektrode
- K. Leiterplatte
- L. Leiterplatte
- M. Sprühkopf
- N. Keyboard
- P. RC Kombination

**3.3.2.3 Stromlauf Pläne Matic Twin (220V)**



**ALT 700.406.241**

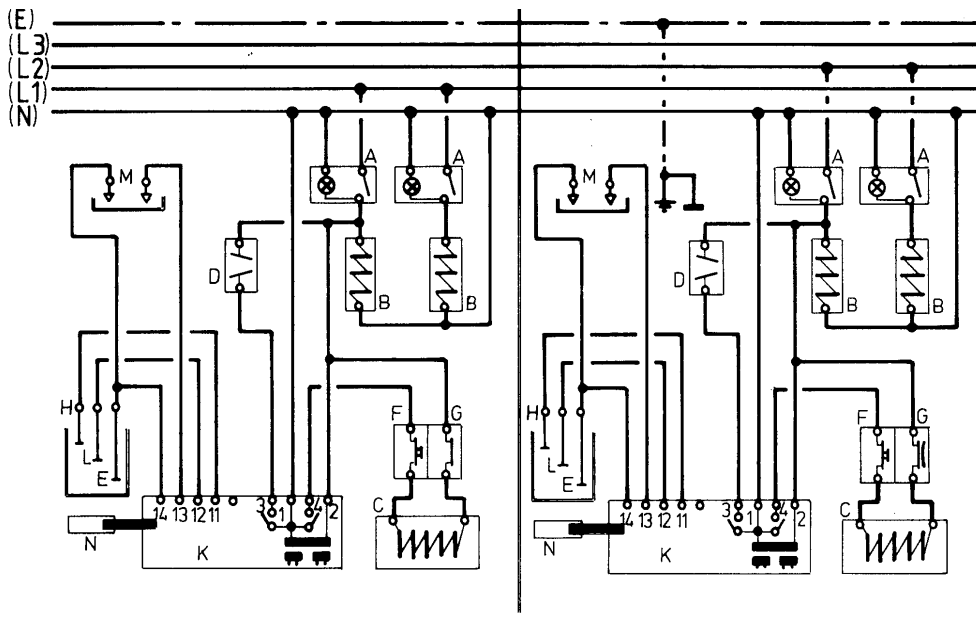
- A. Schalter
- B. PTC Element
- C. Durchlauferhitzer
- D. Magnetventil
- E. Elektrode
- F. Trockengeschütz
- G. Thermostat
- H. Elektrode
- K. Leiterplatte
- L. Leiterplatte
- M. Sprühkopf
- N. Keyboard
- P. RC Kombination



**NEU 700.406.248A**

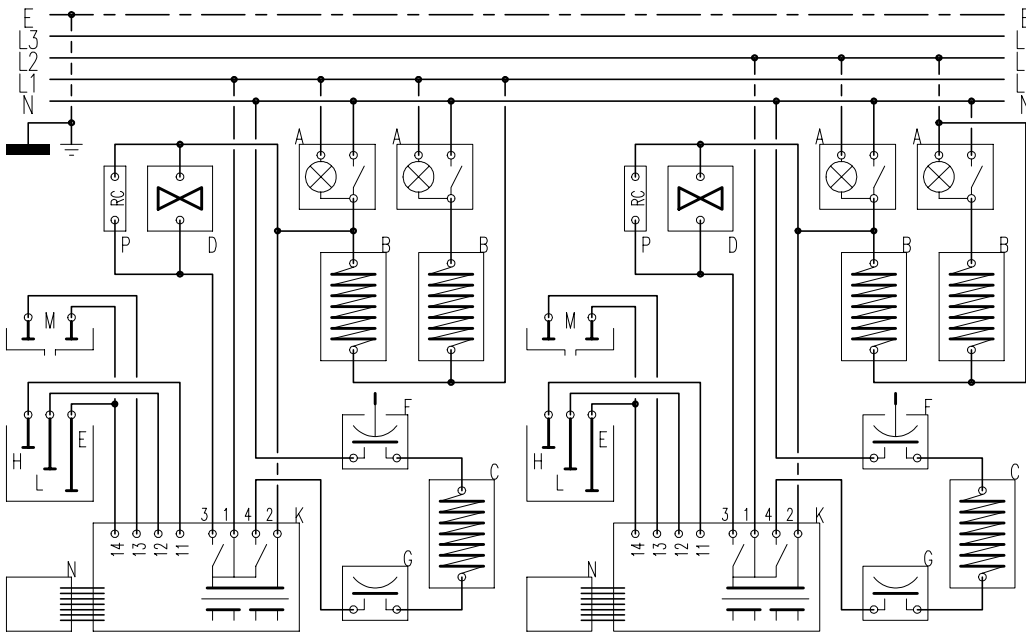
- A. Schalter
- B. PTC Element
- C. Durchlauferhitzer
- D. Magnetventil
- E. Elektrode
- F. Trockengeschütz
- G. Thermostat
- H. Elektrode
- K. Leiterplatte
- L. Leiterplatte
- M. Sprühkopf
- N. Keyboard
- P. RC Kombination

**3.3.2.4 Stromlauf Pläne Matic Twin (380V3N)**



**ALT 700.406.232**

- A. Schalter
- B. PTC Element
- C. Durchlauferhitzer
- D. Magnetventil
- E. Elektrode
- F. Trockengeschütz
- G. Thermostat
- H. Elektrode
- K. Leiterplatte
- L. Leiterplatte
- M. Sprühkopf
- N. Keyboard
- P. RC Kombination



**NEU 700.406.233B**

- A. Schalter
- B. PTC Element
- C. Durchlauferhitzer
- D. Magnetventil
- E. Elektrode
- F. Trockengeschütz
- G. Thermostat
- H. Elektrode
- K. Leiterplatte
- L. Leiterplatte
- M. Sprühkopf
- N. Keyboard
- P. RC Kombination



### 3.4 THA Serien, Typen

**BETRIFFT ALLE TYPEN:**

Sicherung : 16 A (**Achtung:** GB: 13 A)  
Sicherung klasse : 1  
Inhalt Thermoskanne : ca. 1,9 l oder 2,2 l

Serien	Maschine Kapazität	Brühe Zeit	Kapazität
THA 10	ca. 120 Tassen/Stunde(15 l/S)	ca. 7 min.	ca. 1.9 l. oder 2,2 l.
THA 20	ca. 144 Tassen/Stunde(18 l/S)	ca. 6 min.	ca. 1.9 l. oder 2,2 l.

Serie	Type Nummer	Spannung	Leistung
THA 10	8.052.504.300	220 V~, 50/60 Hz	1900 W
THA 20	8.051.801.300	220 V~, 50/60 Hz	2420 W

#### 3.4.1 Gebrauchsanweisung

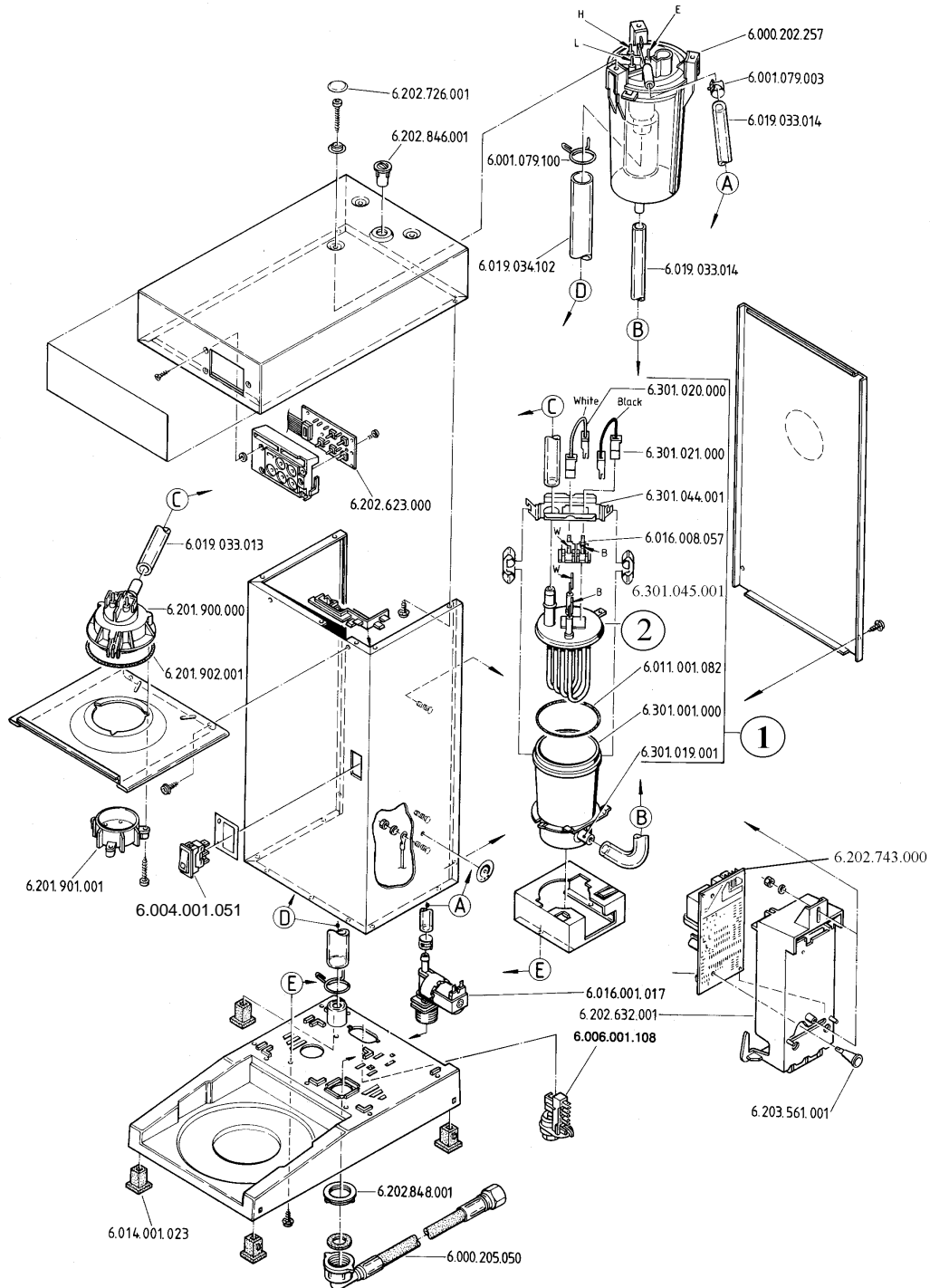
Siehe [Matic](#).

Die Differenz sind:

- keine Warmhalteplatte
- Die Ein / Aus Schalter befindet sich an die andere Seite.

### 3.4.2 Explosionszeichnungen

#### 3.4.2.1 Explosionszeichnung THA 10 / THA 20

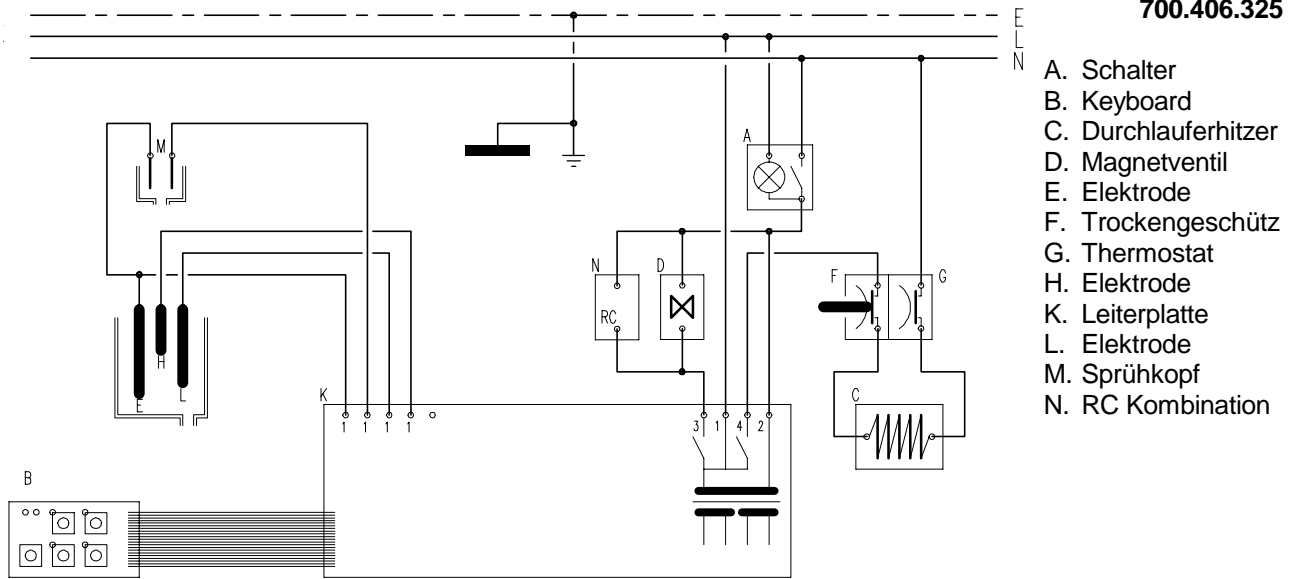


Type abhängig

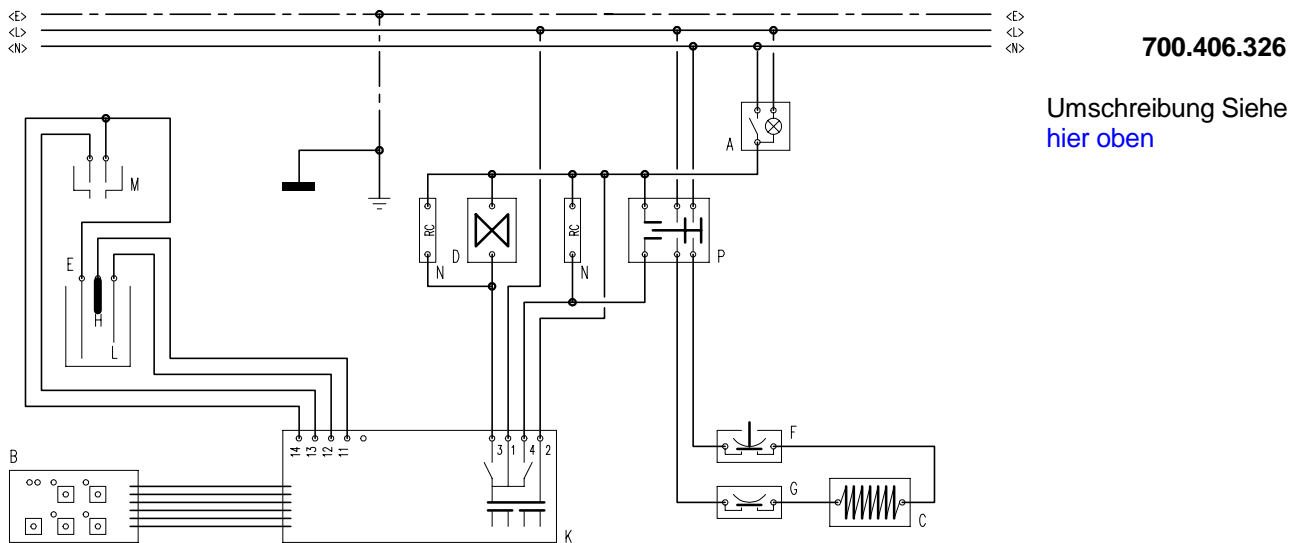
	1	2
THA 10	6.000.201.499	6.301.002.000
THA 20	6.000.201.504	6.301.079.000

### 3.4.3 Stromlauf Pläne

#### 3.4.3.1 Stromlauf Pläne THA 10





#### 3.4.3.2 Stromlauf Pläne THA 20



## 3.5 Störungstabelle Matic Baureihe THA 10 und THA 20

### 3.5.1 Bei der Aufstellung

#### 3.5.1.1 Tabelle für den Kunden



Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
1. Bei der Inbetriebnahme leuchten die Anzeigen im Schalter nur kurz auf und erlöschen dann.	Die externe Sicherung ist herausgesprungen; die Sicherungsgruppe ist überlastet.	Entsprechende Sicherung austauschen. Maschine auf einer separaten Gruppe anschließen.
2. DESCALÉ Leuchte blinkt.	Die Maschine weist eine Störung auf.	Bravilor Fachhändler anrufen.
3. Er wird zu wenig Wasser bereitgestellt.	Die Maschine ist nicht entsprechend der Gebrauchsanleitung eingestellt.	Gebrauchsanleitung durchlesen  und nochmals einstellen.
4. Überlauf in der Glaskanne.	Die Maschine ist falsch eingestellt.	Gebrauchsanleitung durchlesen  und nochmals einstellen.

#### 3.5.1.2 Tabelle für den Servicetechniker

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
1. DESCALÉ Leuchte blinkt.	Die Elektroden des Sprühkopfs sind kurzgeschlossen. Fehler in der Leiterplatte.	Elektroden des Sprühkopfs und Verdrahtung der Elektroden durchmessen. Leiterplatte austauschen.
2. Es kommt kein Wasser aus der Maschine. (Leuchte des Schalters sowie "In Betrieb" Leuchte brennen.)	Die Maschine kocht während des Betriebs trocken, die Trockenkochsicherung ist herausgesprungen.	Netzstecker ziehen, Rückseite abmontieren und Reset Taste der Trockenkochsicherung drücken.
3. Nach dem Brühzyklus erklingt kein akustisches Signal.	Fehler in der Leiterplatte.	Netzstecker ziehen und Leiterplatte austauschen.

### 3.5.2 Während des Betriebs

#### 3.5.2.1 Tabelle für den Kunden

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
1. Das Wasser läuft zwischen Filterwanne und Geräte Rumpf.	Die Filterpfannenfeder fehlt.	Filterpfannenfeder in Filterwanne anbringen.
2. Unter der Maschine befindet sich Wasser.	Die Maschine weist eine Störung auf. Das Magnetventil schließt nicht.	Hauptahn des Wasseranschlusses zudrehen, Netzstecker ziehen und Bravilor Fachhändler anrufen.
3. Der Kaffee ist zu stark, die Maschine liefert zu wenig Wasser.	Die Maschine ist nicht entsprechend der Gebrauchsanleitung eingestellt. Die Kaffeedosierung ist falsch.	Gebrauchsanleitung durchlesen  und nochmals einstellen. Weniger Kaffee verwenden.
4. Der Kaffee ist zu dünn, die Maschine liefert zu viel Wasser.	Die Maschine ist nicht entsprechend der Gebrauchsanleitung eingestellt. Die Kaffeedosierung ist falsch	Gebrauchsanleitung durchlesen  und nochmals einstellen. Mehr Kaffee verwenden.
5. Nach Anforderung einer vollen Kanne läuft nur wenig Wasser bzw. Kaffee in die Kanne (ca. 2 bzw. 4 Tassen).	Die Wasserzufuhr ist behindert.	Anschlußschlauch auf mögliche Knicke überprüfen. Anschlußschlauch abkoppeln wegen möglicher Verstopfung im Filter des Magnetventils. Zu geringer Wasserdruck. Monteur des Geräts anrufen.
6. DESCALÉ Leuchte blinkt.	Die Entkalkungsanzeige ist aktiviert.	Die Maschine muß entkalkt werden, siehe Gebrauchsanleitung.

### 3.5.2.2 Tabelle für den Servicetechniker

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
1. DESCALÉ Leuchte blinkt, der Kunde hat erst vor kurzem entkalkt.	Die Entkalkungsanzeige ist aktiviert.	Die Maschine wurde nicht richtig entkalkt. Nochmals entkalken.
2. Es kommt kein Wasser aus der Maschine. (Leuchte des Schalters sowie "In Betrieb" Leuchte brennen.)	Die Maschine kocht trocken, die Trockenkochsicherung ist herausgesprungen.	Netzstecker ziehen, Rückseite abmontieren und Reset Taste der Trockenkochsicherung drücken. Maschine auf Verstopfung hin untersuchen.
3. Nach Anforderung einer vollen Kanne läuft nur wenig Wasser bzw. Kaffee in die Kanne (ca. 2 bzw. 4 Tassen).	Die Wasserzufuhr ist behindert. Die Zufuhrsicherung wurde aktiviert.	Anschlußschlauch auf mögliche Knicke überprüfen. Anschlußschlauch abkoppeln wegen möglicher Verstopfung im Filter des Magnetventils. Zu geringer Wasserdruck. Maschine unabhängig von der Peripherie testen.
4. Der Kaffee in der Glaskanne läuft über.	Die Maschine ist falsch eingestellt. Die Zahl der Stufen stimmt nicht.	Entsprechend der Gebrauchsanleitung einstellen. Falsche Leiterplatte, Leiterplatte austauschen. Siehe Explosionszeichnung..

### 3.5.3 Bei der Wartung

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
1. Während des Entkalkens kommt kein Wasser mehr aus der Maschine. (Leuchte des Schalters sowie "In Betrieb" Leuchte brennen.)	Die Temperatur im Durchlauferhitzer ist zu hoch angestiegen.	Netzstecker ziehen, Rückseite abmontieren und Reset Taste der Trockenkochsicherung drücken.